

Ausgabe 154 - Febr. 2019

Der *Isselhorster*

Lokalanzeige für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

**Nicht vergessen:
Theaterkaffee
am 3. März**



Nachruf Knut Elmendorf

Isselhorster Theaterkaffee	2
Isselhorster Dorfrundgang	4
Nachruf Knut Elmendorf	6
Zu Besuch im Atelier Nigül	10
Evangelische Kirchengemeinde	12
Maas spendet für Suppenküche	14
Von'n 4.Advent bet Sylvester	16
Weltgebetsstag 2019	18
Kirche Maria Königin renoviert	19
AntiRostler besuchen SWB	20
TVI informiert	22
Schnupperangebote der Vereine	23
Krimi&Dinner-Rückblick	24
NEU: ISSEL KIDS	27
Franziska Samanek berichtet	28
"Dein Futter" jetzt in Hollen	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Das AWO-Marktcafé	34
Isselhorster Märkte...	34
Freiwillige Feuerwehr Isselhorst	36
Autobiografisches Schreiben	38
Kammermusik-Konzert	38
Avkobling - zur Entspannung	40
Maria Bruschinsky feiert Jubiläum	41
Konzert mit der Kirchenmaus	41
Fit in 100 Tagen	42
Vortragsreihe der AWO	44
Spende der Luttermäwen	45
Die Gütersloher Tafel	46
Unnern Äiken verändert sich	47
Unser Geburtstag - Teil 2	48
Renate Groß und "ihr" Valmiera	52
Kennen Sie den Heimatkreis?	53
Klassentreffen nach 60 Jahren	54
Klassenfoto von 1926	55
Viviana Schulz berichtet aus Peru	56
Gospelkonzert	59
Alte Torbögen und Inschriften	59
Isselhorster Bildband geplant	60
Joey's Landleben	61
FCl präsentiert Neuzugänge	62
Impressum	62

"Zwei Engel in Isselhorst" – ein "himmlisches" Theaterstück

Am 12.1. füllte sich abends wieder die Festhalle zum alljährlichen Winterfest des Landwirtschaftlichen Ortsvereins (im Volksmund auch 'Bauernfest' genannt).

Ein Höhepunkt des Festes war wie jedes Jahr der Auftritt der Theatergruppe "Die Büttkens". Wie auch in den Vorjahren waren die Zuschauer begeistert von der fröhlich-spritzigen Ausstrahlung der Schauspieler und der authentischen Verkörperung der Rollen, und es gab jede Menge zu lachen!



sie erlebten, wie die Geschehnisse hier auf Erden letztendlich doch von oben gelenkt werden...

Für alle, die bei der Aufführung nicht dabei sein konnten: Sie haben die große Chance und sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen das Erscheinen der Engel in Isselhorst mit zu erleben! Es gibt eine zweite Aufführung! Am 3.3.2019 um 14.30 Uhr findet in der Festhalle Isselhorst das 8. Theaterkaffee statt.

Diesmal widmete sich das Theaterstück dem durchaus aktuellen Thema "Frieden (zwischen) den Menschen auf Erden": Die Zuschauer konnten u.a. die Landfrauen bei ihrem Ausflug beobachten, waren Zeugen verschiedener menschlicher Verfehlungen und fühlten und litten mit dem Pastor bei seinem verzweiferten Kampf um Unabhängigkeit, und

HOF KNUFINKE
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat
- für Dich!

hof-knufinke.de

Lecker!
Sie erhalten unsere
Erzeugnisse bei
Dressi und auf dem
Hof Strothliuke.

haargenau & farbenfroh

Martina Rother
Friseurmeisterin

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld



Der Kartenvorverkauf hierfür startet am 16.02.19 von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Festhalle (10,- Euro pro Karte inkl. Kaffee und Kuchen, max. vier Karten pro Person werden abgegeben).

Restkarten sind dann ab Montag, den 18.02.19 bei Minuth, Haller Str. 135 erhältlich. Und lassen Sie sich nicht von Gerüchten abschrecken: Noch ist die Veranstaltung nicht ausverkauft. Nachfragen lohnt immer, denn es erwartet Sie ein buntes Programm bereits vor dem Theaterstück.

Im Team der Schauspieler gab es dieses Jahr gleich mehrere Neuzugänge. Hintere Reihe v.l.: Christian Heitmann, Andreas Bussmann, Martin Redecker - untere Reihe v.l.: Monika Bussmann, Britta Redecker, Kerstin Bussmann, Dielind Hellweg ganz vorne: Jakobe Klocke

Mitwirkende sind u.a. die Bläsergruppe "Dr. Jan und seine Freunde" sowie einige Überraschungsgäste.

Selbstverständlich genießen Sie das Ganze bei Kaffee und Kuchen - und Zeit für ein Schwätzchen mit dem Nachbarn bleibt sicherlich auch noch. Wir freuen uns auf Sie!

Marlies Dünzer

Na gut - wenn du meinst, dann nehm' ich noch ein Stückchen. Aber nur ein ganz kleines...



Darum kümmert sich mein Vertrauensmann

Die Fängt-Sie-auf-Berufsunfähigkeitsversicherung.

Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
<https://thenhausen.lvm.de>



Diese Drei haben hinter den Kulissen alles im Griff - v.l.: Souffleuse Gabi Redecker, Regisseur Wolfgang Redecker und Maske Martina Rother

Fotos: Frank Korn

Isselhorster Geschichte trifft Sauerbraten

Die Auftaktveranstaltung zum kulinarischen Dorfgang am 12.12.2018 durch Isselhorst begeisterte 15 Einwohner, die nicht nur Spaß am guten Essen hatten, sondern auch wissbegierig den unterhaltsamen Geschichten von Siegfried Kornfeld folgten.

Die fünfstündige Tour begann an der kürzlich eingeweihten Holtkämperei am Isselhorster Kirchplatz. Siegfried Kornfeld, der als erster Vorsitzender vom Isselhorster Heimatverein prädestiniert für die historische Wissensvermittlung ist, streifte mit den interessierten Teilnehmern gut fünf Jahrhunderte Dorfgeschichte und konnte so manche Anekdote zum Besten geben. Ob Tanzevents auf den Ästen der ehemaligen Linde gegenüber der gleichnamigen Gaststätte, über Friedhofsverlegungen aufgrund kontaminierter



Böden bis zur Geschichte der sogenannten Meyer-Höfe spannte er einen Bogen, dem mit Spannung gefolgt wurde.

Das Elmendörfer 20.000-Liter-Fass animiert die Dorfgänger zu einer kleinen Schnapsprobe.

Foto: Bettina Kämpf

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0



www.autohaus-brinker.de



ŠKODA



Service



Audi
Service



Nutzfahrzeuge

Service

Da das Dorfevent aber auch kulinarische Darbietungen versprach, wurde in Isselhorst das komplette Gastronomieangebot genutzt. Von der Vorspeise im Isselhorster Landhaus über aktuelle Bison-Spezialitäten in einem der ältesten Restaurants in Westfalen, „Zur Linde“, bis zur Nachspeise im modernen Ambiente der Beeferia kamen auch die Geschmacksnerven voll auf ihre Kosten. „Ich bin total begeistert von der Veranstaltung“, so Bettina Kämpf, „neben gutem Essen und vielen interessanten Locations im Dorf habe ich interessante Menschen kennengelernt, die schon seit Jahren in unserer unmittelbaren Nachbarschaft leben.“

Das Format „Kulinarischer Dorfgang“ soll nach dem positiven Feedback der Teilnehmer fortgesetzt werden. Neue Gastronomien wie zum Beispiel der Schenkenhof, aber auch wechselnde Jahreszeiten, weitere Bauwerke und Denkmäler bieten noch viel Potential für die Zukunft. „Wir werden über die nächsten Termine zeitnah berichten“, verspricht Siegfried Kornfeld.

Dr. Andreas Kämpf



**Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst**

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh



BISON-SPEZIALITÄTEN

im Restaurant Zur Linde Isselhorst

**Zartes
Bisonfleisch –
ein
Gaumengenuss
vom 1. März bis
31. März 2019**



**Denken Sie schon jetzt an
Ostern und reservieren
Sie rechtzeitig Ihren Tisch.**

Ihre Familie Ortmeier

Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de

Mittwoch und Donnerstag ab 17.00 Uhr
Freitag von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

Knut Elmendorf †

Am 11. November verstarb Knut Elmendorf, der letzte Inhaber unserer Isselhorster Kornbrennerei.

Sein letzter Weg führte ihn noch einmal vorbei an seinem und dem Werk seiner Väter, das, vor 330 Jahren gegründet, über Generationen das Wirtschaftsleben im Kirchspiel mitgestaltet hat, uns aber als dorfbildbestimmendes Baudenkmal erhalten bleibt.

Knut Elmendorf hatte, seinen Neigungen folgend, Betriebswirtschaft und Ingenieurwissenschaft studiert und sein Diplom als Betriebsingenieur soeben in der Tasche, als es 1964 hieß, das Erbe anzutreten. Diesem sah man es damals an, dass sein Vater Friedrich Elmendorf eigentlich Mediziner gewesen war: eine große Herausforderung für einen Tüftler und Rechner.

Der junge Chef war sich nicht zu schade, selbst den Blaumann anzuziehen und mit Hand anzulegen, um die veralteten Anlagen zu

modernisieren und den Betriebsablauf von Grund auf durchzuzurationalisieren. Schweißen war Chefsache, und den Fachleuten blieb nur das überlassen, was absolut nicht mit Bordwerkzeug zu bewerkstelligen war. Den eigenen Leuten oblag es, dafür zu sorgen, dass es auch ja keine Minute Leerlauf gab.

Durch Modernisierung und Rationalisierung sowie später durch Zukauf von Kontingenten brachte er sein Unternehmen unter die ersten Drei in Deutschland, was die Alkoholproduktion betraf.



„Ich bin Kornbrenner und kein Schnapsverkäufer“, lautete sein Kommentar

Moralische Bedenken gegen seinen Beruf schob er augenzwinkernd mit dem Verweis auf Jesu erste Wundertat beiseite, der auf der Hochzeit zu Kana Wasser zu Wein gemacht, also Alkohol hergestellt hatte.

Dass er im übertragenen Sinne nichts anbrennen ließ, war der wohl herausragendste Grundzug seines Wesens. Kein Wunder, dass seine Berufskollegen ihn auf den Thron der „Fuselstürker“* hoben, das heißt, ihn zum Präsidenten der Deutschen Kornbrenner wählten. Jetzt galt es, zwischen Bonn – später Berlin - und Brüssel hin- und herzu pendeln, denn da hatte man sich inzwischen die Aufhebung des Branntweinmonopols zum Ziel gesetzt. Die war nicht aufzuhalten und bedeutete das Aus der deutschen Kornbrennereien und damit auch seiner eigenen hier in Isselhorst.

„Ich bin ihr Totengräber“, beschrieb er seinen Auftrag unzutreffend, denn vielmehr oblag ihm die Sterbebegleitung, und das hieß kämpfen, nämlich das Bohren harter bürokratischer Bretter auf höchster Ebene, die Klage gegen die Bundesmonopolverwaltung eingeschlossen. Der Abgang sollte für die Branche so glimpflich wie möglich gestaltet werden.

Wir dekorieren und polstern für Sie!

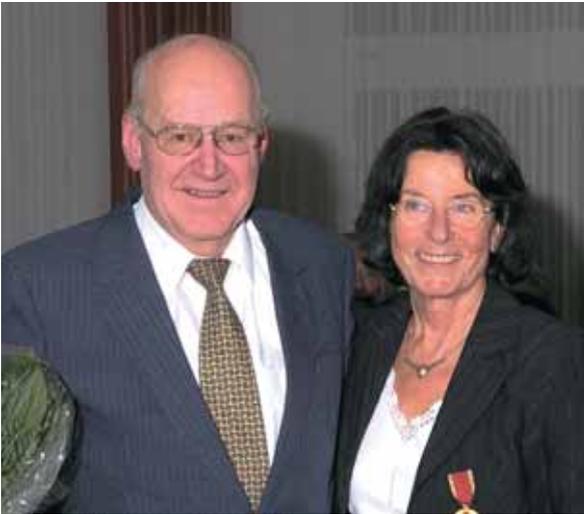


- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04. 88 87 67



Es war immer wieder erstaunlich zu sehen, wie ein Mensch, der sich so sehr der Familientradition verbunden fühlte, dem sein Unternehmen Lebensinhalt war, das er nicht nur geerbt, sondern sich durch sein Zutun erst richtig zu eigen gemacht hatte, so unbekümmert über dessen Untergang sprechen konnte.

Ein Macher, der Knut Elmendorf bis zum letzten Atemzuge war, kann Schicksalsschläge viel leichter verkraften, als jemand, der sich immer nur als Opfer sieht, was aber heimlich vergossene Tränen nicht ausschließt.

Es hätte ja auch noch schlimmer kommen können, denn der Abbruch des ganzen Betriebes stand lange genug im Raum. Nun hat der Denkmalpfleger seine schützende Hand darüber gehalten und das

links: Das Ehepaar Elmendorf

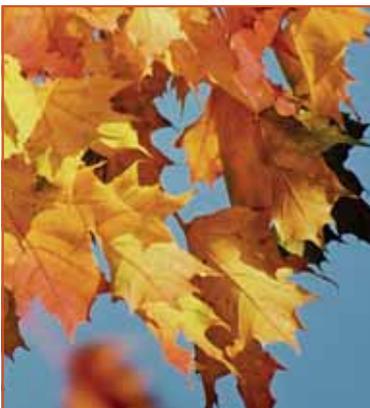
rechts: Knut Elmendorf während der Einweihungsfeier des großen Fasses



Ensemble mit Markus Temming einen neuen Eigentümer mit Nutzung als Brillenmanufaktur gefunden. Dadurch ist es Isselhorst als bau-, wirtschafts- und kulturhistorisches Erbe erhalten geblieben. Wie auch das Große Fass, das, anstatt in das Industriemuseum nach Hagen zu wandern, jetzt bei Ortmeier eine würdige Bleibe gefunden hat.

Trotz der enormen Kosten, die die hundert Meter Umzug dem bisherigen Besitzer noch aufbürdeten, überraschte dieser die Einweihungsgäste mit dem Geständnis: „Ich bin glücklich.“

Als Unternehmer gehörte Knut Elmendorf noch der alten Schule an. Anfangs war der Rechenschieber, später das Smartphone sein ständiger Begleiter, er selbst auch in privaten Dingen ein penibler Buchhalter, und wie bei allem wurde bei den Verbesserungsvorschlägen aus der Belegschaft als erstes der Rechenstift angesetzt. Dennoch lag ihm das Wohl seiner Mitarbeiter am Herzen. Aus der sozialen Verantwortung, die nur ein Patriarch anerkennt, floss das Bekenntnis: „Ich möchte nicht gerne Schicksal spielen.“ Bei Elmendorf fühlte man sich als Mit-



BESTATTUNGSHAUS MEIBRINK

Persönliche und vertrauensvolle Begleitung

Erd-, Urnen- und See-Bestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Individuelle Bestattungsvorsorge
Gestaltung und Herstellung aller Trauerdrucksachen



33334 Gütersloh-Isselhorst · Münsterlandstr. 54 · Tel.: (0 52 41) 96 50 80
Mobil: 01 70 - 1 80 46 47 · www.meibrink-gmbh.de

arbeiter gut aufgehoben. Angesichts des Sarkasmus, der sich heute in den Chefetagen breitmacht, wo Stellenabbau zur Arbeitsplatzbeschreibung gehört, ist dieser Führungsstil ein Auslaufmodell geworden.

Auf ein gutes Betriebsklima und einen reibungslosen Betriebsablauf legte der Chef allergrößten Wert. Beides hielt ihm den Rücken frei für die Verbandsarbeit und die damit verbundenen häufigen Reisen – und auch für das Private.

Das waren die legendären Gesprächsrunden bei Durbacher Weißherbst und Nussmakronen, in denen es um Isselhorst ging – konkret unter anderem um die Bürgerinitiative zur ersten Pfarrkampfbauung. Hier wurde auch die Idee des Heimatvereins geboren, dem er zunächst als 2. Vorsitzender, später als Schriftführer mit



vorstand, und den er ideell wie materiell großzügig unterstützte. Im Gespräch bestach Knut Elmendorf durch seine Umsicht und Sachlichkeit. Auf die selbstlose Hingabe an die Sache – Eigendünkel war ihm fremd – gründete sich seine Überzeugungskraft. Sie war das Geheimnis seiner Persönlichkeit.

Und dann waren da die Hausmusiknachmittage im Bilderzimmer, der Dixieland mit Ehefrau Ulrike auf dem Brennereihof beim Firmenjubiläum, das Rhönradfahren auf dem Straßenfest und vieles mehr, was den Menschen Knut Elmendorf kennzeichnete, ihn liebenswürdig und achtenswert machte.

Das offenbarte sich noch einmal und ganz besonders in den Gesprächen am großen Fenster unter der „Amerikanischen Sumpfeiche“, in denen es um letzte Gartenbauarbeiten und um letzte Wahrheiten ging.

Gerade jetzt, als das Leiden dem Körper und die Medikamente der Seele arg zusetzten, kam erst recht das harte Holz zum Vorschein, aus dem Knut Elmendorf geschnitzt war. Er wusste um „Freund Hein“ und sah ihm ins Angesicht.

Das Betriebsinventar ist in alle Winde zerstreut, aber der Spruch über dem Pferdestall herübergerettet zur Villa und gibt heute dem Gartengerätehaus eine unverhoffte Weihe. Er ist in holländischer Sprache ein Bekenntnis zu sich selbst, zur inneren Freiheit und Selbstbestimmung, das heißt zu dem, was eine Persönlichkeit auszeichnet:

“Die geen knecht is,
Doct, wat regt is,
Slaet, wat slegt is.”

Typisch war Knut Elmendorfs Hang zur Sparsamkeit – sichtbar an den rückseitig bereits bedruckten Notizzetteln –, den er als „gesunden Geiz“ hinzustellen pflegte. Er war aber nicht sparsam, um zu sparen, sondern um seine innere Freiheit zu bewahren, als Ausdruck einer Lebenseinstellung, die lautet: Sparsam mit der Welt umgehen!

An den Notizzetteln wird noch ein anderer Grundzug deutlich: die Liebe zum Detail, in dem be-

Ihr Service-Maler für Gütersloh



Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



Knut Elmendorf und Rolf Ortmeier beim großen Faß

kanntlich der Teufel steckt. Er hätte sich auf Friedrich den Großen berufen können, den Urenkel des Großen Kurfürsten, dem er die Existenz seiner Brennerei verdankte. Von jenem stammt nämlich das Loblied: „Achtet auf diese Details! Sie sind nicht ohne Ruhm. Das ist der erste Schritt, der zum Sieg führt.“

Das Leben eines Menschen – so sagen es die Weisen – ist erst von seinem Ende her zu beurteilen. Bei Knut Elmendorf blieb letztlich das eine oder andere unerledigt; ein Macher wird eben nie fertig, sein Weg ist das Ziel.

Es ist ohne Belang, ob man es erreicht oder nicht; es kommt einzig darauf an, dass man losmarschiert, sich treu bleibt und sein Bestes gibt. Daher konnte er zum Schluss sagen: „Ich habe mein Leben gelebt und kann dankbar sein.“

Diese Einsicht ersparte ihm nicht die Trauer und uns, die wir ihm so viel zu verdanken haben, noch weniger. Ein Kapitel Isselhorster Geschichte ist abgeschlossen.

Geblichen ist das bauliche Erbe sowie die Erinnerungen an die Konzerte der Luttermöwen auf dem Brennereihof, an das Luttersingen im Park und an vieles mehr, für das die Tore, wörtlich wie bildlich, immer offenstanden. Geblichen ist das verpflichtende Erbe eines Mannes, der in seinem Wesen unauffällig war, gerade wegen seiner herausragenden Eigenschaften, die uns zugutegekommen sind.

Das dürfte uns Anlass sein, die Ehrung aufzugreifen, mit der schon im antiken Rom würdige Männer öffentlich ausgezeichnet wurden: „Knut Elmendorf hat sich um Isselhorst verdient gemacht!“

Mumperow

*wörtlich: Schnapsstocherer

*Bilder: Rolf Ortmeier
Dietlind Hellweg*

**Elektro
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

Zu Besuch im Atelier Nirgül



Die Frauenunion Stadt Gütersloh und der Kreisverband zu Besuch im Atelier Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke.

Am Donnerstag, den 24. Januar trafen sich ca. 20 Damen der CDU-Frauenunion zu einem Atelierbesuch bei Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke am Isselhorster Kirchplatz. Die Künstlerin Nirgül stellte sich vor und erläuterte den Zuhörerinnen ihre Arbeiten als Skulpturenkünstlerin und Malerin.

An ihren Skulpturen arbeitet die Autodidaktin mit einem Polymer-Industriekleber. Mit einer Spritzpistole wird überwiegend in kleinen Punkten gearbeitet, die sie in unzähligen Schichten übereinander aufträgt, bis die gewünschte Form erkennbar wird. Skizzen benötigt Nirgül nicht, denn sie lässt sich vom Entstehungsprozess leiten. Mitunter mischt sie Gold oder Silberpartikel in das Material, die die Skulpturen im Licht glitzern lassen.

Die Frauenunion mit der Künstlerin Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke (vorne rechts)

Interessiert verfolgen die Besucherinnen Nirgüls Erläuterungen



Hin & Hair
MARION KOTHE
FACHSCHAFT FÜR FARBEN
nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR 9.00-18.00 UHR
SA 8.00-13.00 UHR
MOBI: MI
NACH ANFRAGE

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Zahlreiche farbige Bilder hängen in ihrem Atelier. Das besondere: Nirgül mischt Acrylfarbe mit Ölfarbe. Dadurch bekommen die Bilder mehr Tiefe und mit entsprechender Beleuchtung einen 3-D-Effekt.

Ideenreich, kreativ und rührig sorgt sie mit Ausstellungen und Aktionen im In- und Ausland für Aufmerksamkeit.

DANKE NIRGÜL!!! für diesen interessanten Nachmittag.

Bernhild Köster



EDV-Service Rauer

- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ Programmierung
- ▶ Planung
- ▶ PC - Service

Seit über 40 Jahren

🏠 Akazienweg 12

33335 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424

📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten
läuft ein Anrufbeantworter!

Küster

Reinhard Westkämper
05241 67817

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe

„Am Pastorengarten“

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Peter Nentwig
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 28
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Gottesdienste 2019

10.02.	10.00	Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Kölsch
17.02.	10.00	KISS-Gottesdienst mit Gospelprojektchor zum „Kirchentagssonntag“ und zeitgleich Kindergottesdienst, Pfr. Kellner
24.02.	10.00	Predigtgottesdienst, Präd. Pohlenz
03.03.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Antony
10.03.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr. Kölsch
17.03.	10.00	KISS-Gottesdienst mit den Luttermöwen und zeitgleich Kindergottesdienst, Pfr. Kölsch
24.03.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kellner
27.03.	19.00	Ökumen. Taizé-Andacht in der kath. Kirche Auf dem Felde
31.03.	10.00	Gottesdienst unter Beteiligung von Kirchenchor- und Posaunenchor mit Verabschiedung von Küster Reinhard Westkämper; Pfr. Kellner und Kölsch
07.04.	10.00	Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Kölsch
14.04.	10.00	Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Posaunenchor, Pfr. Kölsch

Informationen zu den weiteren Gottesdiensten finden Sie unter www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

Herzlichen Dank im Namen der Diakonie

Die Adventssammlung der Diakonie im Dezember 2018 erbrachte die große Summe von 4900,90 Euro. In 40 der 60 Bezirke haben Sammlerinnen und Sammler an den Haustüren persönlich um eine Spende gebeten. Ansonsten wurde in die Briefkästen zusammen mit dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger eingeworfen; hierbei sind noch einmal 910 Euro zusammengekommen, insgesamt also 5800,90 Euro. Das Geld fließt in diakonische Projekte der Gemeinde, des Kirchenkreises und der Landeskirche. Herzlichen Dank an alle Spender/innen sowie an die Sammler /innen.

Gemeindeversammlung Mittwoch, 13. März 2019

Auf der Tagesordnung der diesjährigen Gemeindeversammlung am 13. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Steinhagener Straße 30 stehen aktuelle Informationen aus den Arbeitsbereichen und zur Finanzsituation der Gemeinde. Auch soll genügend Zeit sein, sich über Fragen und Anregungen auszutauschen. Herzliche Einladung!

Taizé-Andacht auch im Frühjahr

Zusätzlich zum Termin des Buß- und Bettages soll eine zweite Taizé-Andacht angeboten werden. In ökumenischer Verbundenheit findet sie am 27.3. um 19 Uhr in der kath. Kirche Maria Königin, Auf dem Felde statt. Die Andacht im November hatte viele Menschen innerlich sehr angesprochen.

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

freuen Sie sich auch immer wenn Sie einen Regenbogen am Himmel entdecken? Ja, natürlich zeigt er zunächst erst einmal nur, dass neben dem Regen, den wir spüren, irgendwo die Sonne zum Vorschein kommt.



Foto: Wodicka

Menschen, die mit Gott verbunden leben, zeigt er unendlich viel mehr. Ihnen zeigt er, ich habe einen Bund mit dir geschlossen, ich werde dich niemals verlassen. Egal wie dunkel die Welt um dich herum auch werden wird, ich bin da und halte und bewahre dich.

Als Kinder haben wir versucht den Anfang des Regenbogens zu erreichen, wir dachten, wir müssten nur schnell genug mit dem Fahrrad sein - mir ist es nie gelungen.

Heute ist mir dieser Kindheitstraum ein gutes Bild für unser Leben mit Gott geworden. Wir werden nie alle unsere Fragen beantwortet bekommen, es werden Zweifel bleiben und dennoch kann daneben die Gewissheit sein, Gott ist mit mir auf dem Weg.

Wir werden den Anfang des Regenbogens niemals zu Gesicht bekommen und dennoch gibt es ihn.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im neuen Jahr bei jedem Regenbogen, den Sie sehen werden, ganz tief im Herzen spüren, dass Gott Ihnen sagt: „Ich bin da für dich, ich habe einen Bund mit dir geschlossen, ich werde dich niemals verlassen.“

Herzliche Grüße Ihr Pfarrer Alexander Kellner

Neue Lesungstexte im Gottesdienst

Regelmäßigen Gottesdienstbesuchern ist es schon aufgefallen. Es gibt eine neue Lesereihe von biblischen Texten, die für die einzelnen Sonntage vorgesehen sind. Festgehalten wird aber z.B. am altkirchlichen Evangelium, d.h. auch durch die Jahrhunderte hindurch bewahrt die Kirche bewusst diesen Schatz. Aber die Texte sollen insgesamt noch vielfältiger werden. Salopp gesagt: „mehr Altes Testament – mehr Texte, in denen Frauen vorkommen – weniger Paulus“.

Verabschiedung von Küster Reinhard Westkämper

Am 31.03. wird Küster Reinhard Westkämper in den Ruhestand verabschiedet. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr wird von Kirchenchor- und Posaunenchor mitgestaltet. Anschließend ist die Gemeinde zur Begegnung und zu einem Imbiss ins Gemeindehaus eingeladen.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 11 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungchar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 14.30

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altclub - Letzter Mi. im Monat 14.30

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Montag im Monat 14.30 Uhr

Spendenübergabe bei der Gütersloher Suppenküche e.V.

Ende letzten Jahres rief Maas Natur den „Giving Friday“ aus und versprach in diesem Zusammenhang, 10 % seiner Tageseinnahmen an gemeinnützige Vereine zu spenden. Die Aktion entstand aus dem Bedürfnis heraus, eine Alternative zum sogenannten „Black Friday“ zu schaffen.

Am „Black Friday“ werben Händler weltweit mit besonderen Angeboten und vermeintlichen Schnäppchen. Maas Natur möchte sich ganz bewusst nicht an dieser allgemeinen Rabattschlacht beteiligen.



Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!

Kartenzahlung möglich!

Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000 · Mobil: 01 57 / 73 331 937

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr

Logos for WFA and DKV are also present.

Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass es seine Produkte zu fairen Preisen anbietet. Sinnlose Verkaufsfaktionen schädigen nicht nur den Wert der Ware, sondern sorgen auch für Verunsicherung bei den Kunden. Anstatt seine Produkte kurzzeitig zu reduzieren, nutzt das Unternehmen den prominenten Tag lieber, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig die Unterstützung gemeinnütziger Vereine und Organisationen ist.

Mit Erfolg! Durch den „Giving Friday“ entstand die stolze Summe von 7.038 €, die an zwei ausgewählte Vereine gespendet werden konnte. Die Hälfte des Betrages, also 3.519 €, gingen dabei an die Gütersloher Suppenküche e.V. Mit dem Geld sollen vor allem Projekte der Kinderküche „die Insel“ finanziell gefördert werden. Für die Spendenübergabe trafen sich Reinhard Maas, der Geschäftsführer von Maas Natur, Inge Rehbein (Gründerin u. Vorsitzende) und Petra Roggenkamp (2. Vorsitzende) von der Gütersloher Suppenküche e.V. und

Vertreter der regionalen Presse zu einer feierlichen Scheckübergabe in den Räumlichkeiten des Vereins. Schnell war man sich in dieser Runde einig, dass der „Giving Friday“ auch unternehmensübergreifend eine echte Alternative darstellt. „Es wäre schön, wenn sich in Zukunft noch mehr Unternehmen beteiligen würden“, so Reinhard Maas.

Der Erfolg eines Unternehmens und die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung schließen sich gegenseitig nicht aus, sondern sind fest miteinander verbunden. Davon ist man bei Maas Natur überzeugt.

Inka Otto



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Katalog bestellen
Tel. **05241/96770**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

DIE NEUE KOLLEKTION

Ökologische Mode
- fair produziert

Maas.
natürlich leben...

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Obernstraße 51

Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh
T 05241. 904 92 26

www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel
und vieles mehr ...

Von'n 4. Advent bet Sylvester!

Düaße äine Wiaken was woll auk bei den mäisten Bürgern, derbe turbulent Fo mèi un mèine Familie was de Wiaken wunderbar.

Fröiher, os ick na berufstätig was, hadde ick de Wiarksteie un den chrauden Chauern ärst Hèiligomd middags in Schuß. Dat is nou anders. So richtig instimmt up Weihnachten wochte ick an'n 4. Advent. Ick besochte dat Konzert „23. 12.“ De 10 Blöser wöiern düt Jauer, so maine ick, beßonnens chaut. De Beifall ton Ende woll nich uphaiern, se mössen äinige Mole nauerlaiggen. Nèich was düt Jauer, se hädde na 2 Lödendens metbrocht, äine spiale Orgel un dat Annere ne Vigelèinen. Et was wunderbar.

Dann kamm de Hèilige Omd. Do schmücke ick jäidet Jauer den Weihnachtsbaum, ouse Kinner hät en derbe prohlt. Met den Cheschenken hadde ick düt Jauer käine Probleme. Süß de Jauer hadde ick faken dat Vokäierde kofft. Düt Jauer kraich jäider ßon chanz flachet Cheschenk un kann dann Bümß entscheiden. - Hèilig Omd is natürlük kiarkchang anßet't. Wèi bäiden choht ümmer Oms ümme 11 Ohuer. Et was auk düt Jauer met Frau Polenz un ehr Team wunnerbar. Dat Lecht out Bethlehem hätt wèi bet no hous kriajen.

De chraude Weihnachtsfeier was bei us dann an'n 2. Feiertdach, doch an'n äersten Weihnachtsdach was ick muans in Avenwedde. Ouse Heimatvoäinsvositzende häil met Frau Antony den plattdöütsken Chottesdenst.

Et wöiern äinige Isselhorster dauer. De 2. Feiertdach was dann recht turbulent. 18 Personen wöiern an'n Diske. Wèi denket dann auk ümmer an mèine Ilse, ick häwwen nen biatken voliasen. Olle Kinner met Anhang wöiern dauer, out Berlin, out Darmstadt, Out Münster un out Avenwedde. Os et düüster wochte, sticken wèi den Weihnachtsbaum an, hät ßungen un votellt. Et was herrlich.

No de Feiertdage fängt dat upröümen an, 1x no den Papiercontainer un 1x no den



„Ouse Weihnachtsbaum“
Foto: Wilfried Hanneforth

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

vh-concept
Internatlösungen

Sie planen einen neuen
Internetauftritt? Oder eine
Aktualisierung der Seite?
Ob Website, Shop, CMS
oder Printwerbung - Wir
bringen Sie nach vorne!

05904 9257218
www.vh-concept.de

Altglascontainer. De Küaken bliff länger kault, ärst müard't de Reste upchiaden wäiern. Dann stond de naichste Häichtepunkt up,n Programm. Sundach de 30. 12. hadde ouse Voäin Kiakenmusik äin Konzert anset't 4 Saxophonisten. Ick häier dat Saxophon chäiern, et was großartig. Un nou kamm Sylvester. Oms, ümme 6 Ohuer, was Jauerschlußchottesdenst. Sylvester feiert wèi ümmer met ousen No- wer. Fröiher cheng dat ümmer hen un hiar. Alläine choh ick riawer, iat't Omtbraut, drinket un votellt.

De Fernseher bliff oude, just ßo ümme kott vo 12 schaltet wèi in, dat wèi dat Praust Nijauer nicht vopaßt.

De Heimwäg is kott un lade, ärst mot de Pullen liarch Bèin.

Wilfried Hanneforth

Wiaken	- Woche
Wiakstéie	- Werkstatt
Vigeléinen	- Geige
vokäierde	- verkehrte
Oms	- Abends
ßümß	- selbst
müard't	- müssen
upchiaden	- aufgegesen
Fröiher	- früher
liarch	- leer

Buse

HONDA
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

**Ihr Spezialist für
Garten & Forst**

Haller Str. 196
33334 Gütersloh-
Isselhorst
Tel. 052 41 / 6 84 94
www.buse-
gartentechnik.de

psst...
Der Rasen wird gemäht.
Miimo – der leise
Roboter-Rasenmäher.



**MINIMALER AUFWAND
MAXIMALES MÄHERGEBNIS**

Miimo

Rasenpflege • Flurmodus • Hinfunktion

HONDA
Quality of Mind

AUFREGENDES AUTO. ENTSPANNTER PREIS.



Innovation
that excites



PULSAR N-CONNECTA
1,2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)

UNSER PREIS
€ 17.990,-¹

- NissanConnect Navigations-
system inkl. Rückfahrkamera
- Lordosenstütze,
Fahrer- und Beifahrersitz
- Teilledersitze
- 17"-Leichtmetallfelgen

JETZT PROBE FAHREN

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

Abb. zeigt Sonderausstattung ¹Der Preis für eine Tageszulassung

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/743380

www.aschentrup.de

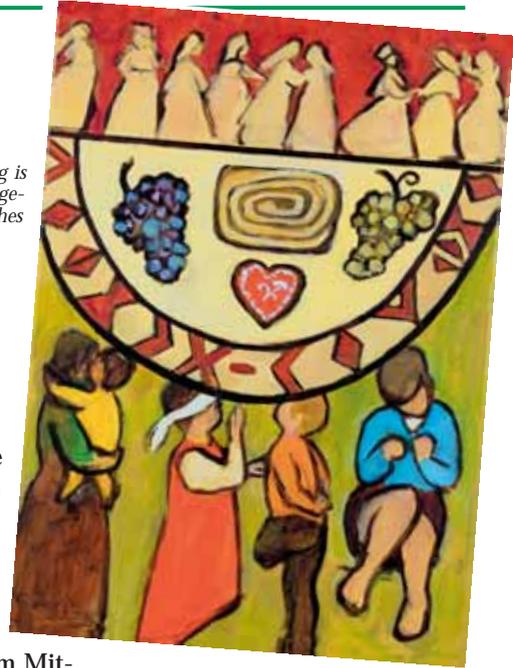
Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien - am 1. März

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019.

Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kran-

Bildtitel „Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



ke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie

brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaummodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Matthiesen Druck

Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungsteam.

„Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit!

Am Freitag, den 1. März um 17.00 in der kath. Kirche Maria Königin, Auf dem Felde 8 in Isselhorst. Herzliche Einladung an alle: Es ist noch Platz.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.*

Renovierung der Kirche Maria Königin



Im letzten Vierteljahr 2018 wurde der Innenraum der Kirche Maria Königin renoviert. Der Anstrich, die Heizung, die Elektrik, Beleuchtung und der Glockenturm wurden erneuert. Am 23. Dezember 2018 um 11 Uhr wurde der erste Gottesdienst in der wiedereröffneten Kirche gefeiert. Das Hochamt wurde zelebriert von Pfarrer Elmar Quante und dem ehemaligen Pfarrer Christoph Eppelt und musikalisch mitgestaltet von der Gruppe „Cantio“.

Die Gottesdienstbesucher waren erstaunt, wie schön doch der Kirchraum geworden war.

*Heinz-Josef Wiemann
(Text und Fotos)*



W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

AntiRostler besuchten die Firma SWB Gütersloh

Die ehrenamtlichen Senioren-Helfer stoßen an ihre Kapazitätsgrenzen und suchen neue Mitarbeiter

Auf Einladung von Dipl.-Ing. Jörg Schmedthenke und Carsten Schmedthenke, Inhaber des Familienunternehmens SWB Schmedthenke Werkzeugbau GmbH, besuchten die AntiRostler die Gütersloher Werkzeugbaufirma und erfuhren dort Erstaunliches.

Das Kerngeschäft von SWB ist die Fertigung von Stanz- und Umformwerkzeugen für die Blechverarbeitung der Automobilindustrie. Die Werkzeuge werden auf einer Produktionsfläche von insgesamt 5.600 qm am Lupinenweg in Gütersloh hergestellt. Stellt man sich die Formung einer PKW-Motorhaube vor, so kann man sich ein Bild von den

Dimensionen der Werkzeuge machen. Beim Rundgang durch die Fertigungshallen staunten die Senioren von AntiRostler nicht schlecht über die gigantischen Bearbeitungsmaschinen. Die größte Fräsmaschine im Hause SWB misst eine Länge von 19 Metern und ist mit bis zu 100 Tonnen Stückgewicht belastbar. Bei der Bearbeitung der Werkstücke werden trotz der Größe der Werkzeuge Genauigkeiten von bis zu Einhundertstel Millimeter erreicht.

Die Erfahrungen der Konstrukteure werden in die Entwicklung der Werkzeuge für die späteren Formteile mit eingebracht: In enger Zusammenarbeit mit den Abnehmern entstehen optimale Fertigungslösungen. Bevor ein Werkzeug ausgeliefert wird, erfolgen ausgiebige Versuche, für die eigens eine 1.600-Tonnen-Pressen zum Einarbeiten und Erproben der Werkzeuge angeschafft wurde.

Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren hat die Firma ein rasantes Wachstum erlebt: Die Mitarbeiterzahl wuchs von anfangs 13 auf jetzt knapp 90 Mitarbeiter. Die AntiRostler, die als Maschinenbauer, Schlosser, Anlagenentwickler, Werkzeugmechaniker, Ingenieure, aber auch in benachbarten Sparten in ihrem aktiven Berufsleben tätig waren und früher zum Teil mit Werkzeugen dieser Präzision zu tun hatten, konnten die Leistung der Werkzeugmacher durchaus einschätzen, wobei sie jedoch staunten über die Entwicklung, die in der Zeit seit ihrer aktiven Tätigkeit stattgefunden hat. Nicht zuletzt darüber, in welchem Umfang die Digitalisierung der Fertigungsgänge einen beachtenswerten

Upgrade für Ihre Heizung.
Mit Sicherheit
Energiekosten sparen!

Welche ist die passende Heizung,
jetzt und in Zukunft? Besuchen Sie
unsere Energieausstellung.

 **BLAUE WÄRME**

Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de


SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER

Schub an Präzision und Arbeits-
erleichterung, aber auch an An-
forderung an die Maschinenbe-
diener gebracht hat.

Großen Wert legen die Unter-
nehmer auf eine profunde Aus-
bildung, um eigenes Fachpersonal
zu rekrutieren.

Die Möglichkeit, ein heimisches
Fachunternehmen mit überregio-
naler Bedeutung zu besuchen, war
für die AntiRostler eine willkom-
mene Abwechslung zur ehren-
amtlichen Tätigkeit. Ihre selbst
gewählte Aufgabe sehen sie darin,
Gütersloher Seniorinnen und Se-
nioren zur Seite zu stehen, wenn
es um Probleme im Alltagsleben
geht, die früher oft die eigenen
Kinder oder Nachbarn erledigten.
So übernehmen sie in ca. 600
Einsätzen pro Jahr Arbeiten, für
die man einen Handwerker nicht
bemühen kann, wie zum Beispiel:
Verstopfungen in Küche und Bad
beseitigen, Leiterarbeiten wie
Gardinen aufhängen, aber auch
Fernseher einrichten, Anträge
ausfüllen, Regale aufhängen, zur
Behörde begleiten. Die Arbeits-
zeit leisten sie kostenlos; lediglich
für die persönlichen Aufwendun-
gen, Benzin, Werkzeug, Telefon
berechnen sie 5 € pro Besuch.

Die Arbeit macht den 14 An-
tiRostlern viel Freude, denn es be-
friedigt, wenn man ältere Mitbür-
ger von kleinen Unannehmlich-
keiten befreien kann und deren
Freude über die Erleichterungen
erlebt. Und für ihr Engagement
suchen sie weitere Helfer: rüstige
Rentner mit Erfahrung in hand-
werklichen Berufen, die einen Teil
ihrer freien Zeit älteren Senioren
widmen wollen, die auf Hilfe an-
gewiesen sind.

Am Ende des Rundgangs durch
die Fertigungshallen von SWB be-
dankten sich die AntiRostler
herzlich für den Einblick in die
Fortschritte ihrer ehemaligen Be-
rufsfelder.



Die AntiRostler mit Carsten Schmedthenke (Mitte) und Jörg Schmedthenke (4.v.r.)

Langenbach
GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langenbach@gmx.de

MEIBRINK GmbH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

Dank großzügiger Sponsoren: Imbisswagen für Handballspiele



Dank vieler Sponsoren ist es der Handballabteilung möglich gewesen, einen alten Imbisswagen zu renovieren.

Jetzt können sich die Gäste bei unseren Heimspielen der 1. Herrenmannschaft vor dem Spiel, in der Halbzeit oder nach dem Spiel mit Bratwurst und Pommes stärken.

Der "Blaue" steht ab sofort bei Heimspielen immer parat.

Und so sieht das Ganze von Innen aus.



Wir möchten uns bei den Sponsoren: Lackiererei Tabbert / N. J. Technik / Mediendesign "ZWOZWO" / Beschriftungen "Keine Fragen" aus Bielefeld, Schau's Imbiss und der Fleischerei Masjosthusmann bedanken.

Wie Josef Püth berichtet, war es nicht schwer, die Sponsoren von diesem Projekt zu überzeugen.

»Spiel mit«

Der Turnverein Isselhorst von 1894 e.V. Abteilung Tischtennis bietet allen Sportlerinnen und Sportlern gute Rahmenbedingungen.

Erwachsenentraining:
Dienstags ab 20 Uhr
Festhalle Haller Str./Kirchplatz.

**...denn
Tischtennis
hält fit!**

 Infos unter:
www.facebook.com/Tischtennis.Isselhorst

Save the Date!
125 Jahre TVI -
Feierlichkeiten
vom
17. - 26. Mai
2019



RESERVENCLUB ISSELHORST



Schnupperangebote



Die Vereine im Kirchspiel Issehorst haben sich auf einem „Vereinsklön“ im Oktober dafür ausgesprochen, „Schnupperangebote“ für interessierte Bürger/innen anzubieten.



Ob es nun ein „Schnuppertraining“ beim Sportverein, ein musikalisches Schnuppern in einem Chor oder ein Besuch bei der AWO ist, Schnuppern kostet nichts und ist auch nicht verpflichtend.



Die Vereine würden sich sehr freuen, wenn sich der/die eine oder andere zum „Schnuppern“ verabreden würde.



Kontakte können jeweils über die Homepage der Vereine, telefonisch oder bei einem Besuch hergestellt werden. Auch kann der Heimatverein jeweils „eine Brücke bauen“ über info@heimatverein-isselhorst.de oder telefonisch über 0 52 41 / 96 04 22 (Henner Schröder).



Schnupper doch einfach mal rein!



Rückblick zum Krimi&Dinner des CVJM Isselhorst „Kurs auf Unsterblichkeit“



Das Krimi&Dinner des CVJM Isselhorst ist inzwischen vielen im Dorf bekannt. Die Tatsache, dass die Karten am Vorverkaufstag in der Regel nach 30 Minuten ausverkauft sind, zeigt, dass das Konzept gut angenommen wird und viele sich immer aufs Neue auf das Krimi&Dinner freuen.

Zum fünften Mal fand die Veranstaltungsreihe nun im Jahr 2018 statt. Nach langer Überlegung, ob es ein neues Stück geben sollte, haben die Beteiligten sich dazu entschlossen in diesem Jahr das Stück „Kurs auf Unsterblichkeit“ mit fünf weiteren Aufführungen zum zweiten Mal zu präsentieren. Spannend blieb bis zum Vorver-

kaufsstart, ob auch wirklich nochmal alle fünf Abende ausverkauft sein würden. Aber die Hoffnung wurde bestätigt. Es blieb keine Karte übrig, und viele neue Besucher nutzten dieses Mal die Chance, das Stück zu sehen. Einige Besucher waren sogar dabei, die dieses Stück bereits vom vorherigen Mal kannten, sich aber noch ein weiteres Mal vom Essen verwöhnen und sich im Kriminaltheaterstück von Käpt'n Robert Teach – der mit seiner Piraten-Crew auf der Suche nach dem Schatz des Grafen war – zu rechtweisen lassen wollten.

Für den Nachbericht haben wir in diesem Jahr mal ein paar eindrucksvolle Zahlen rund um das Projekt „Krimi&Dinner“ zusammengetragen, um den Umfang und die Arbeit dahinter zu verdeutlichen.

Krimi&Dinner – Zahlen, Daten, Fakten:
2009 war das Jahr des ersten Krimi&Dinners.

FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ



Innenausbau
& Bautischlerei

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD
T 0521 487365 | info@m-wierum.de

TREPPEN MÖBELBAU ROLLÄDENLÄCHELN LADENBAU REPARATUREN



- 45 kg Kartoffeln und 250 Mini-Bananen
- 35 Std. Laufzeit für 2 Backöfen
- 64 Liter Begrüßungscocktail
- 47.520 m zurückgelegte Strecke der abendlich 11 Essens- und Getränkecellner



22 Aufführungen gab es seit 2009 mit jeweils 48 Gästen. 1056 Gäste nahmen seitdem teil. In 2018 fand die Krimi&Dinner-Reihe zum 5. Mal statt. In der Zeit gab es 4 verschiedene selbst geschriebene Theaterstücke. 15 Mitarbeiter sind von Beginn an bei jeder Reihe dabei.

Das Krimi&Dinner 2018:

- 5 Aufführungen mit insgesamt 240 Gästen
- 30-35 ehrenamtliche Mitarbeiter je Abend im Einsatz als Schauspieler, Küchen- oder Serviceteam
- 350 Std. Theaterstück schreiben
- 16.289 getippte Wörter, davon - 6.289 Wörter Theaterstück und 9.399 Wörter Hintergrundgeschichte
- 140 Std. Proben mit 12 Schauspielern
- 169 Std. Bühne bauen
- 175 lfd. m Holz und 42 m Stahl
- 0 sichtbare Schrauben auf der Bühne
- 2.946 gefahrene km, um 21 Kisten voll mit Bühnendekoration zu besorgen
- 360 Std. Zubereitungszeit durch ein 9-köpfiges Küchenteam
- 150 Knoblauchzehen
- 12,5 kg Reis mit vermutlich 1/2 Millionen Reiskörnern



Früh fördern statt spät(er) sitzenbleiben?

Gewusst wie!
LERNTHERAPIE

Ihr Kind ...

- hat Konzentrationsstörungen?
- ist unmotiviert oder abgelenkt?
- hat Versagens- oder Prüfungsängste?

Dann sollten wir uns kennenlernen.

Lernen statt Pauken!

Gewusst wie! Praxis für Lerntherapie
Norma Schmalenstroer · Diplom-Lerntherapeutin

Institut Gütersloh: Kahlertstraße 84 · 33330 Gütersloh
Institut Verl: Paderborner Straße 37 · 33415 Verl
Fon und Fax: 05241 5272683 · www.gewusstwie-lerntherapie.de

Zu guter Letzt natürlich noch zwei ganz entscheidende Zahlen, denn auch in diesem Jahr konnte durch die Einnahmen des Karten- und Getränkeverkaufs sowie die Spenden der Besucher eine Summe an Geldern generiert werden, die als Spenden bedürftigen Projekten zu Gute kommt.



weiter vernetzt werden. Das Spendengeld soll dabei direkt vor Ort in notwendige Anschaffungen und Material investiert werden.

Das ganze Krimi&Dinner-Projekt ist natürlich nur möglich durch die Unterstützung und das große Engagement der vielen Beteiligten und ehrenamtlich Mitwirkenden – vielen Dank dafür!

*Andrea Wistuba
CVJM Isselhorst*

P.S.: In Kiliyanur wird seit vielen Jahren neben einer Kinderkrippe auch eine Nähschule für junge Mädchen unterstützt. Nur durch Spenden kann die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Ort am Leben erhalten werden. Wer es nicht zum Krimi&Dinner geschafft hat, dem Patenprojekt in Indien aber trotzdem noch etwas Gutes tun möchte, findet hier die Kontoverbindung.

Konto: Ev. Kirchengemeinde Isselhorst
IBAN: DE97 4786 0125 0201 6129 00
BIC: GENODEM1GTL
Verwendungszweck: Kiliyanur

Jetzt in Isselhorst,
Steinhagener Str. 11



**ROMY'S BÜGELSERVICE
UND HEISSMANGEL**

Schnell und flexibel:
heute abgeben,
morgen abholen!

Ihre Blusen und Hemden werden handgebügelt und sind nach Wunsch schrankfertig auf einem Bügel oder zusammengelegt abholbereit. Unsere moderne Vollautomatik-Heißmangemaschine ist besonders schonend zu Ihrer Wäsche.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.00 bis 13.00 Uhr
Abgabe auch nachmittags möglich

3.700 € gehen dabei an das Patenprojekt der Evangelischen Kirchengemeinde im südindischen Kiliyanur.

1.800 € erhält die Jugendarbeit im CVJM Isselhorst.

Wir freuen uns sehr über die Spenden, welche wir dank des tollen Publikums für diese beiden Projekte sammeln konnten. Das Geld ist sowohl für die Arbeit in Indien als auch für die Jugendarbeit in Isselhorst sehr wichtig und wird dringend benötigt. In diesem Jahr ist geplant, dass eine Gruppe aus Isselhorst im Herbst nach Kiliyanur reisen wird. Auf der Reise soll die gemeinsame Arbeit

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m², Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

• ISSEL KIDS •

Neu im ISSELHORSTER:

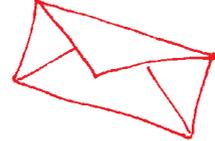
ISSEL KIDS – Die Kinder-Rallye-Seite

Diesmal eine Ortskern-Rallye!

Löse die Aufgaben (linke Spalte), finde das Lösungswort und gewinne mit Glück einen Preis.

Wenn Du das Lösungswort gefunden hast, schicke es zusammen mit Deinem Namen und Deinem Alter bis zum 20. März 2019 an:

Meike Esche
- ISSEL KIDS –
Elmendorfs Kamp 25
33334 Gütersloh



Die Gewinner werden ausgelost. In der Osterausgabe des ISSELHORSTERS erfährst Du, ob Du gewonnen hast und darfst Dir dann deinen Preis im jeweiligen Geschäft abholen.

Preis: Ein ‚Lustiges Taschenbuch‘ von Minuth

Preis: Eine tolle kleine Pflanze von Krull
(z.B. eine fleischfressende Pflanze
oder eine Mimose)

Preis: Eine Überraschung
vom ‚Drahtesel‘



VIEL Glück!

• ISSEL KIDS •

„Aushilfskraft auf 450,00 €-Basis

für gelegentliche Aushilfstätigkeiten (m/w) in unserem Friseursalon in Gütersloh-Isselhorst gesucht. Bewerbungen per E-Mail an info@daniele-dragotta-friseure.de“

Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Jetzt für Sie
in Niehorst
mit Ausstellung!

Wiedemann
und Partner

Im Krupplloch 5
33334 Gütersloh
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de
Tel. 0 52 41 / 70 90 89 5
Fax 0 52 41 / 70 90 89 6



Deine Aufgaben:

Auf dem Dorfplatz steht ein Schild mit einer Karte von Isselhorst und Umgebung. Darunter sind einige besondere Gebäude aus der Nähe aufgezeichnet. Der Anfangsbuchstabe des Gebäudenamens ganz rechts ist der erste Buchstabe des Lösungswortes.

Wer kommt schon grau zur Welt? An seinem Standbild aus Metall findet man auch die Legende von Isselhorst. Der siebte Buchstabe auf dieser Legenden-Tafel ist der zweite Buchstabe des Lösungswortes.

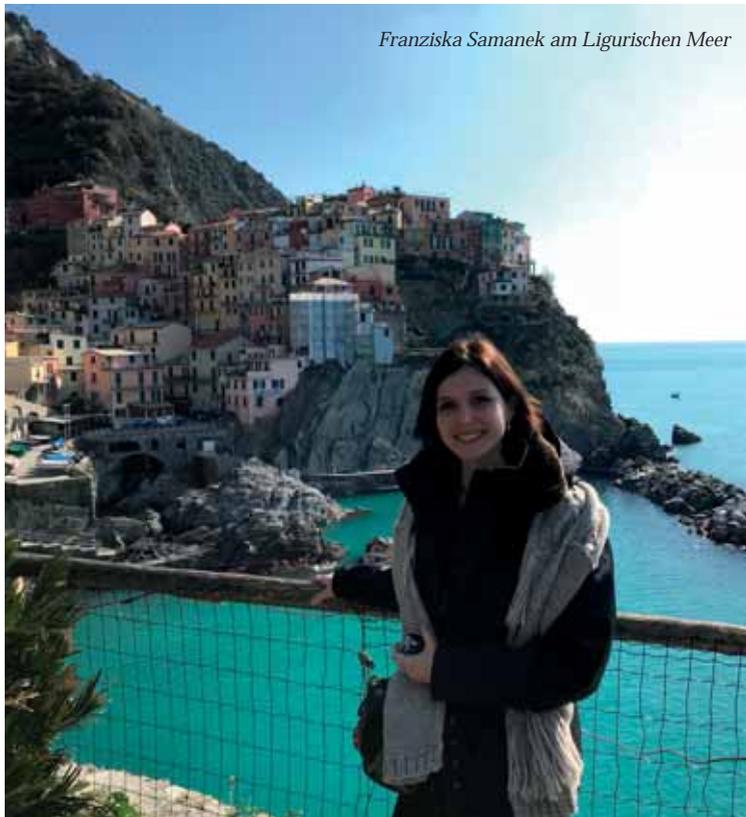
An der Tür des Kirchenportals befindet sich ein Relief aus Worten und Bildern. Der Anfangsbuchstabe des Wortes ganz oben rechts bildet den dritten Buchstaben der Lösung.

An der Bushaltestelle ‚Kirchplatz‘ auf der Seite der Festhalle steht, wohin der Bus Nr. 218 fährt. Der erste Buchstabe dieses Ortes ist der vierte des Lösungswortes.

An der Haller Straße 150 (die Hausnummer findest du wahrscheinlich nicht, versuche es abzuschätzen) befindet sich ein Geschäft. Der letzte Buchstabe des Firmen- und Familiennamens ist auch der letzte des gesuchten Wortes!

Barcelona – Kalifornien – Toulouse – Mailand **Franziska Samanek studiert in vier Ländern und zwei Kontinenten**

Wer von unseren Leserinnen und Lesern den ISSELHORSTER schon einige Jahre und regelmäßig liest, wird sich an Beiträge von Franziska Samanek erinnern. Sie ist Isselhorsterin. Bis zu ihrem Abitur im Jahr 2012 schrieb sie schon mehrere Beiträge für den ISSELHORSTER. Danach hat es sie in die „weite Welt“ gezogen; sie absolvierte ein Bachelor-Studium „International Management“, das drei Studienabschnitte in drei Ländern beinhaltet: Spanien, USA und Frankreich. Nun hat sie an ihren Bachelor-Studiengang ein Master-Studium gehängt und absolviert es in Mailand.



Franziska Samanek am Ligurischen Meer



- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Franziska Samanek hat den Kontakt zu uns, zum ISSELHORSTER immer aufrechterhalten und hat uns ihre Eindrücke aus Spanien und den USA bereits geschildert: In der Ausgabe 133, Juni 2015 hatten wir einen Bericht von ihr aus Barcelona, Spanien, veröf-

fentlicht. Dann, in der Ausgabe 137, März 2016 meldete sie sich aus Kalifornien und beschrieb ihre Eindrücke aus dem „Epi-Zentrum“ technologischer Innovation. In ihrem letzten Studienabschnitt des Bachelor-Studiums schilderte sie in der Ausgabe 145

A logo for 'STIL & BLÜTE bei Sarah'. It features the text 'STIL & BLÜTE' in a stylized font, with 'STIL' in green and 'BLÜTE' in purple. Below it, 'bei Sarah' is written in a smaller font. To the right is a large, stylized purple flower graphic. The entire logo is set against a dark purple background.

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

ihre Eindrücke aus Frankreich. Nun studiert sie in Mailand, Italien und schildert von dort ihre Eindrücke.

Die Isselhorsterin Franziska Samanek ist zu einer Weltbürgerin geworden, die ihre Heimat aber nie vergessen hat. DER ISSELHORSTER hofft, dass sie uns auch nun nicht vergisst...

La (nicht immer) dolce vita

Als ich vor eineinhalb Jahren nach Mailand zog, erwartete ich blauäugig eine Stadt, die vom Lebensgefühl Barcelona oder Südf frankreich ähnelt. Schnell stellte ich jedoch fest, dass Windzüge aus den Alpen ein wenig schweizerische Kultur mit runter pusten und die Italiener hier im Norden gar nicht so entspannt sind.

Der niederländische Kulturwissenschaftler Geert Hofstede fand heraus, dass die italienische Kultur, ähnlich wie die deutsche, Wert auf Leistung, Durchsetzungsvermögen und materielle Belohnungen legt, also im Großen und Ganzen eine kompetitive Kultur ist, während die Spanier und Franzosen eher Wert auf Zusammenarbeit und Bescheidenheit legen. Ich habe noch nirgendwo sonst Studenten gesehen, die ihre Noten so ernst nehmen und vor Klausuren ungerne ihre Notizen teilen.

In anderer Hinsicht bleiben die Italiener ihrem Ruf allerdings treu. Jeden Sonntag bringt mir meine Vermieterin eine Lasagne, und am Anfang jeden Monats zahle ich ihr die Miete in bar. Wenn man durch die Straßen läuft, wird man von einem schönen Hupkonzert begleitet, welches den Verkehr flüssig hält und nur in seltensten Fällen ein ernstzunehmendes Warnzeichen ist.

FACHPRAXIS für Wirbelsäulen- und Gelenktherapie Brigitta Knörle

Bokemühlenfeld 14 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 5241 / 9 61 90 01
physiotherapie-knoerle.de



FOI + BOWENTHERAPIE

effektiv und nachhaltig, weil
systematisch +
sanft + ganzheitlich

zur manuellen Behandlung
von chronischen und akuten Rücken- und Gelenkschmerzen
nach Sportverletzungen und Operationen
konservativ vor Operationen
bei Sehnenproblemen
zur Vorbeugung von Arthrosen
zur Verminderung von Arthrosebeschwerden
nach einem Schleudertrauma
bei Kopfschmerzen, Migräne und Schlafstörungen

Italiener sind geradezu besessen von ihrer Esskultur. Ein Espresso darf nur einen Finger hoch sein, die Spaghetti dürfen nicht mit Löffel gegessen werden, die Mozzarella auf der Pizza ist entweder gut oder schlecht - dazwischen gibt es nichts - und der Aperitivo mindestens einmal die Woche ist ein Muss. Der wichtigste Faktor, der ein gutes von einem schlechten Essen unterscheidet, ist, ob die Zutaten aus Italien oder aus einem anderen Land kommen. Übrigens: Die Geste dafür, dass einem das Essen schmeckt ist nicht, wie viele glauben, alle fünf Finger zusammen nach oben (was für Unverständnis oder Ärger steht), sondern der Zeigefinger an der Wange.

Was mich anfangs sehr verwirrt hat, ist einerseits, dass man den Kaffee (also den Espresso) in vielen Lokalen sogar explizit abbestellen muss, da davon ausgegangen wird, dass man einen möchte, und andererseits die Tatsache, dass, während der Kaffee circa 1€ kostet, ein Tee (bei dem man Nachfragen bekommt wie: "also ein warmer Tee? Echt?") meistens um die 4€ kostet. Natürlich waren die Mailänder außer sich, als dieses Jahr der erste Starbucks Italiens hier öffnete. Das ist doch kein Kaffee!

Interessant ist auch, dass sowohl Spanier als auch Franzosen und Italiener felsenfest davon überzeugt sind, dass ihre nationale Küche die beste der Welt ist,

während sie von den jeweils anderen zwei Küchen eher wenig halten.

Die Modemetropole Mailand lässt Rom in vielerlei Hinsicht alt aussehen. Die meisten internationalen Firmen haben ihren italienischen Sitz in Mailand, das Metro-netz ist effizient und für Mode- und Design-Liebhaber gibt es viel zu sehen. Viele behaupten, Mailand sei keine schöne Stadt, dem kann ich persönlich nicht zustimmen. Tatsächlich gibt es atemberaubendere Städte in Europa, aber Mailand ist sehr lebenswert, da

 **Wiedey**
Sonnenschutz-
Fachbetrieb
pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell

WAREMA Markisen
Immer voll im Trend.



**Jetzt: Markisen
zu Winterpreisen!**

Ihr Meisterbetrieb für
Markisen · Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Außen-Jalousien · Rollläden
Reparaturen



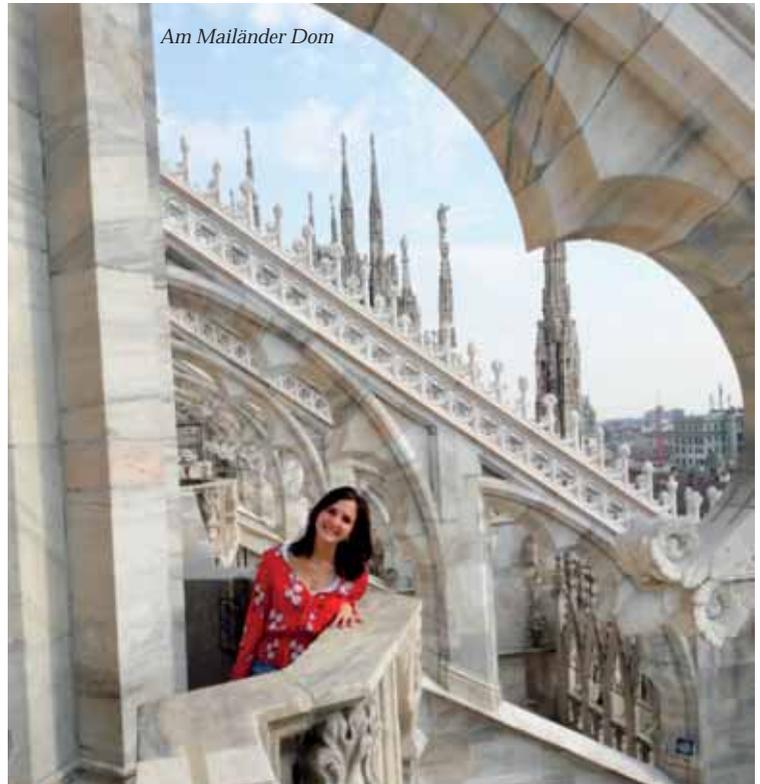
Im Großen Busch 25

33334 Gütersloh

Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Am Mailänder Dom



alles schnell erreichbar ist, man wenig Straßenverkehr im Zentrum vorfindet und es ein paar wirklich schöne Ecken gibt. Wer es lieber modern mag, kann mit Bäumen bepflanzte Hochhäuser oder luxuriöse Einkaufsstraßen finden. Für den historischen Typen gibt es zum Beispiel das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci und natürlich den umfangreichsten Marmorbau der Welt - den Mailänder Dom.

Und wenn man den (verglichen mit Deutschland günstigen) Zug nimmt, kann man nach Norden an die schönen Seen, nach Westen ans Ligurische Meer, nach Osten nach Venedig oder in den Süden nach Bologna oder Florenz fahren. Daher stammt wohl der Name Mailand, auf Italienisch Milano, der vom lateinischen "Mediolanum" kommt, was "in der Mitte der Ebene gelegen" bedeutet.

Franziska Samanek

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über **www.buchhandlungschwarz.de** möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

kontakt@buchhandlungschwarz.de · www.buchhandlungschwarz.de



Futter und Ernährungsberatung für Hunde "Dein Futter" gibt's jetzt in Hollen

"BARF" - was ist das denn? Wenn Sie, wie wir, einen Hund haben, dann kennen Sie den Begriff vielleicht oder haben ihn mal auf der Hundewiese von anderen gehört. Aber so ganz genau wusste ich nicht, um was es geht, als ich mich mit Sabrina Plato für ein kurzes Interview traf.



Sie erklärt mir: "BARF steht für biologisch, artgerechtes, rohes Futter. Im Prinzip baut man eine Mahlzeit aus den natürlichen Bestandteilen eines Beutetieres: Muskelfleisch, Innereien, Pansen, Knochen, statt Mageninhalt fügt man einen Gemüseanteil zu und abrundend Futterergänzungsmittel für Spurenelemente."

Dass es funktioniert, kann die sympathische junge Frau aus eigener Erfahrung berichten, denn ihr Hund litt früher unter einer Futtermilbenallergie und kratzte sich immer stärker. "Ab dem Zeitpunkt befasste ich mich intensiver mit dem Thema 'Ernährung'. Da Trockenfutter

wegen der Allergie nicht mehr in Frage kam, suchte ich im Internet nach Alternativen und stieß auf BARF", beschreibt sie ihren Einstieg in die Ernährungsberatung. "Da mich die Themen Hundeernährung und Hundegesundheit seit diesem Zeitpunkt sehr interessieren, habe ich schließlich einen Fernlehrgang zur Ernährungsberaterin für Hunde bei der Rolf-Schneider-Akademie in Kitzingen absolviert - und somit das Interesse zum Beruf gemacht! Nach erfolgreichem Abschluss dieser Ausbildung eröffnete sie im April letzten Jahres ihren eigenen Laden mit Hunde- und Katzenfutter sowie Ernährungsberatung für Hunde - und zwar auf dem Hof Niediek, am Reithallenweg in Hollen. Und in Hollen wohnt Sabrina Plato auch mit ihrem Mann, einem Kind und natürlich auch einem Hund!

Öffnungszeiten:

Di. 16.00 - 18.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr



Zum "Einjährigen" plant Sabrina Plato einen Tag der offenen Tür am 06.04.2019 von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Dietlind Hellweg

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

Dein Futter
Hundefütter und Ernährungsberatung für Hunde

0152 24912487
Reithallenweg 12 | 33334 Gütersloh | Inh. Sabrina Plato

Neues aus Isselhorst

Februar

- 16.02. 09.00 Kartenvorverkauf für das Theatekaffee in der Festhalle, s.S 2
- 16.02. 14.00 Gospelprojekt, s.S. 33
- 21.02. 19.00 Lesung zum internationalen Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung, AWO Isselhorst, s.S. 44
- 24.02. 18.00 Gospelkonzert "Oh freedom", s.S. 59
- 27.02. 20.00 Infoabend "In 100 Tagen fit", s.S. 42

März

- 01.03 17.00 Weltgebetstag, kath. Kirche Maria Königin, s.S. 18
- 02.03. 15.00 Start des Aufbauprogramms für die Isselhorster Nacht, s.S. 42
- 03.03. 14.30 8. Theaterkaffee, Isselhorster Festhalle, Einlass ab 14.00 Uhr, s.S.2
- 03.03. 15:30 Jahreshauptversammlung des CVJM, Gemeindehaus
- 07.03. 19.00 Jahreshauptversammlung des Heimatvereins, Gaststätte "Zur Linde". Wer am Grünkohlessen teilnehmen möchte, muss in diesem Jahr die Kosten hierfür selber tragen und sich vorab anmelden über info@heimatverein-isselhorst.de oder 0 52 41 - 68 71 77
- 09.03. 14.00 Lebens-Wege, Schreibwerkstatt, Anmeldung und Infos: Imke Kuck, Tel 0 52 41 / 9619178, s.S. 38
- 09.03. 14.30 Second Hand Basar - Rund ums Kind, s.S. 33
- 10.03. 18.00 Kammermusik, Ensemble Melante, s.S. 38
- 13.03. 19.30 Gemeindeversammlung der ev. Gemeinde, s.S. 12
- 21.03. 19.00 Plattdeutschabend, Holtkämperei
- 21.03. 19.30 AWO-Erzählcafé: Siegfried Bethlehem trifft Simon Bethlehem, s.S.45
- 22.03. Erzählnacht der Jungschar, Gemeindehaus
- 23.03 15.00 Start "In 100 Tagen fit", s.S. 42
- 27.03. 19.00 Taizé-Andacht, kath. Kirche Maria Königin, s.S. 12
- 31.03. 10.00 Verabschiedungsgottesdienst für Küster Westkämper. s.S. 12

April

- 06.04. 10.00 Tag der offenen Tür bei "Dein Futter, Reithallenweg 12, s.S.31
- 06.04. 14.00 Dorfsäuberung, Treff auf dem Kirchplatz, festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe erforderlich. Anschließend Getränke und Kuchen in der Holtkämperei
- 07.04 15.00 Konzert der Kirchenmaus, s.S. 41
- 11.04. 20.00 Kulturkreis, Reisebericht von Maria und Norbert Grüneberg, Von den Alpen zum Ätna mit Rad und Bahn

**aktuelle Termine in und
um Isselhorst unter:
www.gt-isselhorst.de**

Gospelprojekt in Isselhorst

Kantorin Birke Schreiber lädt wieder alle Freunde der Gospelmusik zu einem Gospelchor-Projekt ein. Es ist am Samstag, den 16. Februar 2019 von 14.00-18.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst, Steinhagener Straße 32. In lockerer Atmosphäre werden einige Gospels und neue geistliche Lieder an diesem Nachmittag geprobt. Diese Stücke werden dann im KISS-Gottesdienst am Sonntag, den 17. Februar um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Isselhorst im Gottesdienst gesungen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder Chorerfahrung erforderlich!

Für Kaffee/ Kuchen und kalte Getränke ist gesorgt. Anmeldung wird bis zum 14. Februar erbeten. Info und Anmeldung bei Kantorin Birke Schreiber:
Telefon: 05241/9975979 oder
Mail:
birke.schreiber@googlemail.com

Das Evangelische Familienzentrum Isselhorst, Steinhagener Str. 28, 33334 Gütersloh lädt ein zum

**„Second Hand Basar –
Rund ums Kind“
am 09.03.2019
von 14.30-16.30 Uhr.**

Für Schwangere öffnen wir die Tür bereits ab 14 Uhr.

Bei uns finden Sie Kinderkleidung für Frühling und Sommer in den Größen 50-170, Spielzeug, Bücher, Babyausstattung u.v.m.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Cafeteria-Team mit selbstgemachtem Kuchen, frischen Waffeln und heißem Kaffee (gerne auch zum Mitnehmen). Wir freuen uns auf Sie!

Isselhorster Ausgabe 155
Redaktions-/Anzeigenschluss
22. März 2019
Erscheinungsdatum 12. April 2019

*Der nächste Frühling kommt
bestimmt...
Foto: Rolf Ortmeier*

Weitere Angebote der AWO



Im Nähkurs, der Montag Abend von 19.00 bis 21.00 Uhr in den Räumen der AWO stattfindet, sind noch Plätze frei. Infos und Anmeldung bei Maria Vornholt, Tel. 0 52 41 / 960411

Das neue AWO-Erzählcafé:
21.03.19, 19.30 Siegfried Bethlehem trifft Simon Bethlehem



Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität Kalte Füße – Kalte Hände – Kalter Kaffee? Das AWO-Marktcafé ist im Winter im Gebäude



Bei Null Grad Außentemperatur dauert es keine zehn Minuten, dann ist ein 90 Grad warmer Kaffee schnell nur noch 40 Grad warm. Genuss sieht anders aus, es sei denn, man hat es eilig.

Seit einem halben Jahr betreibt die AWO jetzt das Marktcafé, und es erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Natürlich ist es mitten im Geschehen des Marktes am Schönsten, dann werden Tische und Bänke aufgestellt. Bei Schmuddelwetter kann man aber auch die neugestalteten Räume der AWO nutzen, hier haben rund 50 Personen Platz.

Jetzt im Winter lohnt es sich nicht, draußen aufzubauen, man beschränkt sich auf die „Fenstertheke“. Innen aber trifft man häufig 20 – 30 Personen an, die bei einer heißen Tasse Kaffee und meistens einem Stück Kuchen rege miteinander plauschen. Hin und wieder gibt es Waffeln, Pickert, Glühwein oder sonstige Leckereien, für die es sich lohnt, das Marktcafé an jedem Freitag bis 17.00 h zu besuchen. Die moderaten Preise sind den ehrenamtlichen Frauen der AWO zu verdanken, die jeden Freitag backen und am Nachmittag ihre Zeit opfern.

Für die Marktbesucher – manche kommen auch nur zum Café – ist es eine willkommene Abwechslung zum Einstieg in das Wochenende. Des öfteren beobachtet man verabredete Gruppen, die sich über vielerlei Dinge austauschen und planen oder auch nur, um im Marktcafé miteinander eine heiße Tasse Kaffee zu trinken. Gute Stimmung ist in der AWO allemal, im Sommer und im Winter.

Henner Schröder



P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDI

Isselhorster Märkte einst und jetzt...

...mit teils langer Tradition begeistern jährlich wiederkehrend, aber auch wöchentlich die Menschen in unserem schönen Dorf.

Da lohnt es sich doch einmal, ein paar Informationen darüber zu sammeln und aufzuschreiben. Zunächst sei da die Isselhorster Kirmes erwähnt, die es schon seit Generationen hier im Dorf gibt und der Ferkelmarkt, der wegen mangelndem Interesse der Ferkelzüchter und Käufer leider aufgegeben werden musste.

Dazu der Antik- und Trödelmarkt, der Kindertrödelmarkt und der Weihnachtsmarkt. Auch der schon seit Jahren jeden Freitag

stattfindende Isselhorster Wochenmarkt wird gut angenommen und ist nicht mehr wegzudenken.

Hier fragt man sich doch, wann alles begann, besonders die Isselhorster Kirmes mit ihren Veränderungen und der Zeit angepasster Technik der Fahrgeschäfte, die sich natürlich auch dort im Laufe der Jahre vollzogen hat. Dazu ein Blick zum Ferkelmarkt und der Kirmes in Brackwede sowie zur Pfingst- und Michaeliskirmes in Gütersloh.

Auszug aus dem Buch von R. Knufinke. Es ist zum Preis von 18,50€ z.B. bei Minuth erhältlich.



Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Brot des Jahres 2019!
Bauernbrot



BroZeit **Biobäckerei**
Marcus Bender 

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher

Winterzeit – höchste Zeit
für Vitamine!

Natürlich
frisch vom Markt!



Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Beförderungen zum Jahresstart

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Isselhorst



Löschzugführer Sven Schröder und der stellvertretende Kreisbrandmeister Uwe Theismann (v.re.) gratulierten den Beförderten – v.l.: Luca Rehage, Christian Schöne, Philipp Clostermeyer, Kevin Treptow und Janek Burg

Anfang Januar war es wieder soweit: Der Löschzug Isselhorst lud zur Jahreshauptversammlung ins Gerätehaus an der Niehorster Straße ein. An der Versammlung nahmen nicht nur die aktiven Mitglieder und die Alters- und Ehrenabteilung des Löschzuges teil, sondern auch die Jugendfeuerwehr Isselhorst.

Gäste an dem Abend waren die fördernden Mitglieder und die Nachbarn, der stellvertretende Kreisbrandmeister Uwe Theismann, Vertreter der anderen Löschzüge, der Berufsfeuerwehr, den Werkfeuerwehren und der Ju-

gendfeuerwehr aus dem Stadtgebiet. Und auch der Bürgermeister Henning Schulz und Vertreter von Rat und Verwaltung ließen es sich nicht nehmen, der Einladung des Löschzuges zu folgen.

Auf dem Programm der Jahreshauptversammlung stand neben Punkten wie den Jahresberichten 2018 des Löschzuges und der Jugendfeuerwehr und dem Bericht der Kassenprüfer auch der Punkt "Beförderungen und Ehrungen". Beförderungen erhalten die Kameraden, die sich in der Feuerwehr engagieren, an Diensten und Einsätzen teilnehmen und entsprechende Lehrgänge an der Kreisfeuerweherschule in St. Vit oder dem Institut der Feuerwehr in Münster absolvieren.

So wurden Philipp Clostermeyer und Luca Rehage zu Oberfeuerwehrmännern, Kevin Treptow zum Unterbrandmeister, Janek Burg zum Brandmeister, Christian Schöne zum Oberbrandmeister und Sven Schröder zum Brandoberinspektor befördert.

Für die 10-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Tobias Varnholt und René Pohl geehrt. Heinrich Krull erhielt die Ehrung für seine für 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Das Jahr 2018 war aber nicht nur durch Dienstabende und Lehrgänge geprägt, insgesamt wurde der Löschzug Isselhorst zu 96 Einsätzen gerufen. Alleine an 48 Einsatzstellen halfen die Kameraden Sturmschäden zu beseitigen. Insgesamt 21 Mal war das Einsatzstichwort Brand - vom Kleinbrand über ausgelöste Heimrauchmelder und Feld- und Wiesenbränden auf Grund der Trockenheit im Sommer, bis zu Zimmer-, Wohnhaus- oder Industriebränden wurde alles alarmiert. 7 Mal wurde der Löschzug auf Grund der Auslösung einer automatischen Brandmeldeanlage gerufen. Auf der Münsterlandstraße gab es im vergangenen Jahr 2 Verkehrsunfälle, bei denen die Kameraden Hilfe leisteten. Technische Hilfe leistete der Löschzug auch bei 8 Öls Spuren oder vollge-



mazda -Service

Autohaus

Milsmann

Gütersloh

Im Krupploch 4

Tel. (0 52 41) 3 85 03



Der Löschzug Isselhorst sucht Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Lust haben, unsere Mannschaft zu verstärken.

Weitere Informationen gibt es montagabends um 19:30 Uhr im Gerätehaus an der Niehorster Straße, beim Löschzugführer Sven Schröder und unter www.loeschzug-isselhorst.de

Für treue Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt: Heinrich Krull und Tobias Varnholt (Mitte v.l.). Es gratulierten Hans-Joachim Koch (li.), Chef der Feuerwehr Gütersloh und Bürgermeister Henning Schulz (re.)

laufenen Kellern und bei 9 Einsätzen mit dem Stichwort „Person hinter verschlossener Tür“. 1 Mal wurden sie alarmiert, um eine vermisste Person am Baggersee in Blankenhagen ausfindig zu ma-

chen. Die Zusammensetzung der Einsätze zeigt, wie vielseitig die Aufgaben und Anforderungen an die Kameraden sind und das an jedem Tag im Jahr zu jeder Uhrzeit. Mit einer guten Ausbildung und

Ausrüstung, Teamwork und viel Spaß außerhalb der Einsätze, sind gute Voraussetzungen für die Aufgaben geschaffen.

*Kim Nadine Ortmeier
Löschzug Isselhorst*

Raiffeisen-Markt

Win leben Nähe!

VOLLE AKKU-POWER FÜR IHRE PROJEKTE!

Raiffeisen

GÄRTNER GLÜCK®

Alles rund um den Baumschnitt finden Sie bei uns im Raiffeisen-Markt!

Ihr  **Raiffeisen-Markt Isselhorst**

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terres'agentur
19-24744

Lebenswege – Autobiografisches Schreiben im Heimatverein Isselhorst

Auch im Frühjahr 2019 wird im Rahmen der Veranstaltungen des Heimatvereins wieder eine Schreibwerkstatt interessierten Menschen das biografische Schreiben näherbringen.

Am 9.3.2019 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr können wir die schönen Räume der „Holtkämperei“ neben der Ev. Kirche nutzen. Eingeladen sind alle, die Lust am Schreiben haben. Vorerfahrung ist nicht notwendig, vorhandene

Texte können aber gern mitgebracht werden. Unsere Schreibwerkstätten sind getragen vom Respekt vor den jeweiligen Lebenswegen und der Freiwilligkeit – niemand muss, jeder kann schreiben! Um auch die Kaffeepause sowie weitere Unkosten zu finanzieren (auch die Arbeit des Heimatvereins soll unterstützt werden), wird um eine Spende i.H. von 15 Euro gebeten. Da die Veranstaltung erfahrungsgemäß starken Zuspruch findet, sind Anmeldungen ab sofort möglich unter: (05241) 9619178 bzw. bokeloh.kuck@t-online.de

Imke Kuck



Seit 1996 in Steinhagen

**Ihre Immobilie – bei uns –
in den besten Händen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!

Josef Reinhart / Heidi Milberg
Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70
Mobil 01 73 / 8 30 41 11
h.milberg@afib-immobilien.de
www.afib-immobilien.de



Sonntag, 10. März, 18.00 Uhr Kammermusik mit dem Ensemble Melante

Sonaten und Konzerte von Telemann, Vivaldi und Leclair
Frank Oberschelp, Blockflöte
Ute Gerding, Querflöte
Anna Scherzer, Violine
Kirsten Lüke, Viola
Klaus Vietor, Violoncello
Thomas Brinkowsky, Kontrabass
Christof Pülsch, Orgel

“In der Musik Telemanns ist alles Bewegung und Geste. Um das Fließende und das Stauende sowie die rhetorischen Elemente zum Leben zu erwecken, braucht es Kenner, die im regionalen Umfeld Bielefelds zu finden sind.“ (Westfalen Blatt)

Im Ensemble Melante, 2018 in Bielefeld gegründet, haben sich acht Profis zusammen gefunden, um Werke der Barockzeit mit Schwerpunkt der Musik G. Ph. Telemanns aufzuführen.



Melante bedeutet als Anagramm „Telemann“, von Telemann als Unterschrift in eigenen Briefen verwendet.

Es erklingen Werke in unterschiedlichen Besetzungen für

Querflöte, Blockflöte, zwei Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass und Cembalo.

Eintritt 15 €/10€ Schüler und Studenten – Abendkasse



Entscheiden ist einfach.



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

Avkobling...

...kommt aus dem Norwegischen und steht für „Abkoppeln“, raus aus der Stressspirale und rein in die Entspannung, bei sich selber ankommen...

Viel zu oft und viel zu lange rennen wir in der heutigen Zeit nur noch im Hamsterrad, um all unseren Rollen und Anforderungen gerecht zu werden.

Viel zu selten halten wir dabei inne, um nach uns selbst zu schauen und wie es uns selber wirklich geht, sowohl psychisch als auch körperlich.

Dabei ist das die schönste und einfachste Art, sich selbst zu helfen,

zu schützen und die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu unterstützen.

Die Heilpraktikerin Heike Weber-Smith bietet in ihrer Praxis Behandlungsmethoden, mit denen Sie in eine tiefe Entspannung gehen können, während der Behandlung selbst oder Sie bekommen zusätzlich Mittel oder Methoden an die Hand, mit denen Sie sich jederzeit selber entspannen und dadurch helfen können.

Der Körper braucht diese Entspannungsphasen genauso, wie er die Stressphasen braucht, um im jeweiligen Moment adäquat agieren zu können. Ganz wichtig ist dabei, dass sich diese Phasen ausgewogen abwechseln. Auf akute Stressphasen sollte immer eine Entspannungsphase folgen, denn **DAUERSTRESS MACHT KRANK!**

Wenn diese Balance nicht mehr gut auf eigene Initiative geschaffen werden kann, ist es sinnvoll, sich dabei unterstützen zu lassen. Heike Weber-Smith erklärt: „Einen groben Überblick über meine Ansätze können Sie auf meiner Homepage unter: www.weber-smith.de bekommen und gerne einen Termin vereinbaren, so dass wir in einem gemeinsamen Gespräch den für Sie individuellen Ansatz finden.“

Ein neuer Kurs Autogenes Training startet am Dienstag 26. März mit vorheriger Anmeldung. Er findet immer dienstags von 18.30-20 Uhr in der Praxis in der Steinhagener Straße 11 in Isselhorst statt.

Die Kosten belaufen sich auf 140,- € für 8 Termine à 90 Minuten. Da der Kurs als primäre Prävention und Gesundheitsmaßnahme



zertifiziert ist, wird er von den meisten Krankenkassen nach Paragraph 20 Abs.1 SGB V bezuschusst.

Zusätzlich bietet sie ab dem 27. Februar einen offenen Kurs in achtsamer Entspannung an. Immer Mittwoch abends von 19-20 Uhr geht es ums Loslassen, entspannen, sich selbst bewusst spüren und bei sich ankommen. Bezahlt wird dieser offene Kurs pro Termin. Damit die Isselhorster Heilpraktikerin diese Abende sicher planen kann, genügt eine Anmeldung bis zum Abend des Vortages. Der Kurs wird ab mindestens vier Teilnehmern stattfinden.

Der Schlüssel für unsere Gesundheit, unseres Glücks und Wohlbefindens liegt in uns selbst. Deshalb rät Heike Weber-Smith: „Gönnen Sie sich Ihre Auszeiten!“

Heike Weber-Smith



Heilpraktikerin

Telefon: 01 71 - 4 84 55 91
www.weber-smith.de
praxis@weber-smith.de
Termine nach Vereinbarung



Naturkost
ISSELHORST



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Margret u. Jason Franitz
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 052 41/997 98 53

Seit 25 Jahren dabei: Maria Bruschinsky

Am 1. Januar konnte das Team der Isselhorster Apotheke Maria Bruschinsky zum 25jährigen Betriebsjubiläum als Pharmazeutisch Technische Assistentin gartulieren.

Nach dem Umzug aus ihrer russischen Heimat fasste sie schnell Fuß und begann ihren Dienst bei Herrn Pillmeyer. Seitdem hat sie viele Entwicklungen in der Apotheke erlebt: Wurden früher noch Pillen gedreht und Zäpfchen gegossen, berät „unsere“ Maria mit Hilfe von

Computern und großen Bildschirmen.

Durch ihre stets freundliche, hilfsbereite und besonnene Art ist sie beliebt beim ganzen Team und den Kunden, für die sie sich immer besonders einsetzt.

Maria Bruschinsky ist die gute Seele der Isselhorster Apotheke, die aus vielen Patienten treue Stammkunden gemacht hat.

Das gesamte Team bedankt sich für ihren nimmermüden Einsatz, freut sich auf weitere schöne gemeinsame Jahre und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.isselhorster-apotheke.de

Mach mit bei „Spiel Dein Stück!“ am Sonntag, den 7. April um 15.00 Uhr

Du spielst ein Instrument und möchtest gerne mal darauf in unserer schönen Kirche vorspielen? Dann kannst Du Dich anmelden zu „Spiel Dein Stück!“.

Im Rahmen der Familienkonzertreihe „Die Kirchenmaus lädt ein“ gestalten Isselhorster Kinder und Jugendliche diesen Nachmittag.

Auch die Jungbläser sind mit von der Partie.

Infos und Anmeldung bei Kantorin Birke Schreiber unter Tel. 05241/9975979 oder email: birke.schreiber@google-mail.com



In 100 Tagen fit

Das Vorbereitungsprogramm zur
21. Isselhorster Nacht

AUFBAUPROGRAMM
ab 02.03.2019



Start am 23.03.2019

Treffpunkt Haller Str. 79
um 15:00 Uhr
am Autohaus Brinker

Mit den NEUEN Laufkursleitern
Andreas Brieden und Andreas van Westen



www.isselhorster-nacht.de

Mit neuen Laufkursleitern in das Vorbereitungsprogramm zur 21. Isselhorster Nacht

Das beliebte Vorbereitungsprogramm „In 100 Tagen fit“ zur Isselhorster Nacht wird ab März 2019 von Andreas Brieden und Andreas van Westen geleitet.

Die beiden neuen Lauftrainer wollen den Spaß und die gute Stimmung in den Laufgruppen in den Vordergrund stellen sowie die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer behutsam aufbauen. „Die Leute sollen sich wohlfühlen und Freude an der Bewegung haben“, so

Andreas van Westen, „Es soll kein Leistungsdruck entstehen, der die Kursteilnehmer überfordert.“

Am 27. Februar 2019 um 20:00 Uhr kann sich am Infoabend im evangelischen Gemeindehaus Isselhorst jeder von dem neuen Konzept überzeugen lassen. Die Trainingsinhalte und das komplette Betreuersteam werden an diesem Abend vorgestellt. Zusätzlich referieren Gastredner zum Thema „Laufen“.

Interessenten sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei.

Bereits am 2. März 2019 beginnt für absolute Laufanfänger der Aufbaukurs, damit der reibungslose Einstieg in den eigentlichen Vorbereitungskurs „In 100 Tagen fit“ mit Beginn am 23. März 2019 gelingt. Voraussetzung für das „100-Tage-Training“ ist die Fähigkeit, ein Intervall von 5 Minuten langsam laufen / 1 Minute gehen über 45 Minuten zu bewältigen. Die Anmeldung für die Kurse wird ab Anfang Februar 2019 über die Webseite der Isselhorster Nacht möglich sein.

TOBIAS **Jäger**
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN

www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

QR code

Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

“KNITTERFREI“

Heißmangel & Bügelservice
Änderungsschneiderei
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Termine:
 Mi 27.02.2019 Infoabend, 20:00 Uhr
 Sa 02.03.2019 Start Aufbauprogramm, 15:00 Uhr
 Sa 23.03.2019 Start "In-100-Tagen-fit", 15:00 Uhr



Unsere neuen Laufkursorleiter:
 Andreas Brieden (links)
 und Andreas van Westen (rechts)

Trainiert wird an 13 Samstagen in mehreren Laufgruppen. Alle Teilnehmer der Vorbereitung können zusätzlich an den öffentlichen Lauftreffs jeden Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr teilnehmen.

Treffpunkt und Start aller Läufe ist das Autohaus Brinker an der Haller Straße 79 in Isselhorst.

Die Kosten für das Vorbereitungsprogramm betragen für Erwachsene 45,00 € und für Jugendliche 28,00 €. Darin enthalten sind die Startgebühr für die 21. Isselhorster Nacht sowie die Verpflegung mit Getränken nach jeder Laufeinheit an allen Samstagen. Mit jeder Anmeldung kann gleichzeitig ein Betrag an die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gespendet werden.

*Thomas Krell
 Pressesprecher
 Isselhorster Nacht*

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m², Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Elektro- Bethlehem

Wir sind
 ihr zuverlässiger
 Partner bei Renovierung,
 Sanierung, Umbau

**Telefon
 05241 / 67596**

**Elektroanlagen
 Beleuchtungsanlagen
 Telefonanlagen
 Daten-Netzwerke
 SAT-Empfangsanlagen
 PV-Anlagen
 Jalousie-Antriebe
 Reparatur /Kundendienst
 E-Check**

**Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de**

Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert



33334 Gütersloh Isselhorst
 Steinhagener Straße 16
 Telefon: 05241-67360
 Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

Vortragsreihe der -Isselhorst – am 21. Februar: "Wüstenblume muss nicht sein"

Beschneidung bei Frauen ist leider noch immer ein Thema. Weltweit sind über 200 Millionen Mädchen und Frauen beschnitten; drei Millionen sind jährlich gefährdet, Opfer dieses grausamen Rituals zu werden. Die Frauen leiden lebenslang an körperlichen und seelischen Schmerzen. Durch Migration ist das Problem inzwischen auch in Deutschland angekommen.

Der 6. Februar eines jeden Jahres ist der "internationale Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung". Aus diesem Anlass findet am 21.02.19 in der AWO Isselhorst vom Verein LebKom e.V. ("Lebendige Kommunikation mit Frauen in deren Kulturen") im

Rahmen einer bundesweiten Vorlesaktion eine In-foveranstaltung / Lesung statt.

Der kleine Verein LebKom engagiert sich seit 2002 in West-Kenia in der Region "Mosocho" gegen die alte Tradition der Beschneidung und hat bereits über 30.000 Mädchen vor dieser grausamen Praktik bewahrt.

Was die Arbeit des Vereins so erfolgreich macht, ist der sogenannte "Wert-Zentrierte Ansatz": Durch das im Schneeballsystem verbreitete "neue Wissen" geht nicht nur die Beschneidungsrate deutlich zurück; der Ansatz beinhaltet ebenso die Gleichstellung und Gleichbehandlung von Mann und Frau und führt daher u.a. auch zu weniger häuslicher Gewalt. Denn wichtig ist v.a., auch die Männer "mit im Boot" zu haben! Aktuell haben erfreulicherweise zahlreiche Nachbarregionen

rund um das Projektgebiet "Mosocho" angefragt, das "Neue Wissen" auch in ihre Region zu bringen. Das "neue Wissen" hat Frieden in unsere Familien gebracht", so äußerte sich ein betroffener Kenianer.



Bundesweite Lesungen
Wüstenblume muss nicht sein - Die Kisii, das Wissen und der Wandel

Aktion für mehr Schutz von Mädchen und Frauen, die von Weiblicher Genitalverstümmelung in Afrika bedroht sind – und WIE das möglich ist!

Die Lesung – als emotionaler Erlebnis mit langjähriger Texten aus dem FULDA-MOSSCHO PROJEKT in Kenia, Bestirren Erfahrungen und Stimmen aus den drei Regionen: Baidaroch, Mangel und Kisii-South. Wobei über 30.000 Mädchen sind für bis heute geschätzt. Lautenher Sie, wie wir Schutz vor der Menschenrechtsverletzung im Hier und Jetzt Wirklichkeit werden kann!

Lesung
21.02.2019, 19.30 Uhr
AWO Isselhorst („Alte Schule“)
Haller Str. 104
33334 Gütersloh Isselhorst

Organisation:
Carola Poly, Marlies Dünzer
In Kooperation mit  Isselhorst

www.fulda-mossocho-projekt.com
Lebendige Kommunikation e.V.
Stierhornstraße 11 • 38123 Fulda
Tel. 0361-94720 Fax 0361-828001



MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Chinesische Medizin & Naturheilverfahren
Tinnitus- und Schmerztherapie

Andrea Kornfeld
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 05241- 21 12 199
www.naturheilpraxis-kornfeld.de
E-Mail: info@naturheilpraxis-kornfeld.de

2018 hat Carola Poly, eine der Organisatorinnen des Abends, im Rahmen des Mitreise-Projektes "As Friends to Kenya" die Projektregion besucht und wird von ihren Eindrücken berichten.

Der Verein Lebkom lädt herzlich ein zur Lesung am 21.2., 19.00 Uhr in die AWO Isselhorst (Alte Schule), Haller Str. 104.

Marlies Dünzer



Weitere Angebote der AWO

Im Nähkurs, der Montag Abend von 19.00 bis 21.00 Uhr in den Räumen der AWO stattfindet, sind noch Plätze frei.
Infos und Anmeldung bei Maria Vornholt, Tel. 0 52 41 / 960411

Das neue AWO-Erzählcafé:

21.03.19, 19.30 Siegfried Bethlehem trifft Simon Bethlehem



Spendenübergabe des Shanty Chores „Die Luttermöwen“

Bei den beiden Weihnachtskonzerten des Shanty Chores in der Isselhorster Festhalle wurden die Besucher wie in jedem Jahr um eine kleine Spende für den Heimatverein und die AWO gebeten.

„Die Luttermöwen“ erhöhten den Betrag auf 1000 € und übergaben dem Heimatverein Isselhorst und der AWO Isselhorst jeweils 500 €.

Auf dem Bild zu sehen sind von links:

Tine Bresch (AWO), Lothar Kache (Luttermöwen), Siegfried

Kornfeld (Heimatverein), Ute Grobe (AWO), Maria Zabel (AWO), Maria Vornholt-Schröder (AWO), Eugen Krause (Lumö), Erhard Schröder (Lumö).



Pauli
Dienstleistungen GbR

Fliesen - Platten - Mosaik

Ihr Handwerker in Isselhorst

info@pauli-dienstleistungen.de

Tel. 0157 - 53 64 97 23

- Fliesen
- Badsanierung
- Reparaturen
- u.v.m.



Udo WANNHOF
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen -
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

Die Gütersloher Tafel – Wer ist das?

Heute möchten wir uns bei Ihnen vorstellen. Sicherlich haben Sie schon des Öfteren unsere Autos durch den Kreis Gütersloh fahren sehen...

Wer ist die Gütersloher Tafel?

Wir haben uns als gemeinnütziger und mildtätiger Verein im Jahre 1997 gegründet.

Wir sind unabhängig, unkonfessionell und überparteilich.

Wir versorgen alle in Not geratenen Personen, unabhängig von ihrer Nationalität, Religion und ethnischer Zugehörigkeit.

Wir erhalten keine staatlichen Zuwendungen.

Die laufenden Kosten werden durch Sponsoren sowie durch einen symbolischen Beitrag der Lebensmittelempfänger getragen.



Die Geldspenden werden für Logistikmittel, aber nicht für Verwaltungsausgaben verwandt. Die Mitglieder des Vereins arbeiten uneigennützig und ausschließlich ehrenamtlich.

Was ist das Ziel der Gütersloher Tafel?

Unser Ziel ist es, einwandfreie überschüssige Lebensmittel vor dem Verderb und der Vernichtung zu bewahren und als Spende an Bedürftige weiterzuleiten.

Wie arbeitet die Gütersloher Tafel?

Wir holen die Lebensmittel kreisweit von unseren Sponsoren, lagern sie in unserem Zentrallager ein und verteilen sie in 50 Verteilstellen im Stadt- und Kreisgebiet.

Wen unterstützt die Gütersloher Tafel?

Wir verteilen Lebensmittel an bedürftige Personen. Die Bedürftigkeit wird von uns geprüft. Es besteht kein Anspruch auf Unterstützung. Die Zuteilung von Lebensmitteln ist zeitlich befristet. Wir betrachten diese Unterstützung als Hilfe zur Selbsthilfe.

Wie können Sie der Gütersloher Tafel helfen?

mit ehrenamtlicher Arbeit mit einer Fördermitgliedschaft mit Lebensmittelspenden mit Geldspenden.

... vielleicht haben Sie ja Lust und Zeit, uns ehrenamtlich zu unterstützen. Wir suchen dringend helfende Hände im Lager, für den Fuhrpark als Fahrer und auch in den Verteilstellen.

Melden Sie sich bei uns: Tel.: 05241/39010, E-Mail: info@gue-terslohertafel.de

Geschäftsstelle: Kaiserstr. 38, 33330 Gütersloh, Zentrallager: Kaiserstr. 38a, 33330 Gütersloh
Wir freuen uns auf Sie!!!



Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon

(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

Unnern Äiken verändert sich

Aquarell: Manfred Uthoff

Als Doris Thiele vor 18 Jahren gemeinsam mit ihrer Schwester das Bauernhofcafé "Unnern Äiken" eröffnete, war das ein mutiger Schritt ins Ungewisse. Würde das Konzept aufgehen? Kann ein Café so weit außerhalb bestehen?

Welche Zweifel sie auch immer gehabt haben mag, sie wurden von stets steigenden Besucherzahlen hinweggefegt. Ob Nachmittagskaffee mit selbstgebackenen Kuchen oder ein frisch gezapftes kühles "Blondes" am Abend - die gemütlichen Tischgruppen und Sofas waren genauso oft besetzt wie die später hinzu gekommene Terrasse an schönen Sommertagen.

Doch seit dem Tod ihrer Schwester leitet Doris Thiele das Café allein. "Wie in vielen Wirtschaftsbereichen, ist gutes Personal schwer zu finden," weiß sie zu berichten. "Es wird mir allein einfach zu viel. Schließlich soll die Qualität unseres Services nicht leiden," erläutert die 68-jährige. Deshalb fällt sie für 2019 schweren Herzens die Entscheidung, die



Öffnungszeiten zu reduzieren – und so hat das Bauernhofcafé seit Januar nur noch samstags, sonntags und an Feiertagen von 14.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Außerhalb dieser Zeiten sind Termine für Gruppen ab zehn Personen nach Absprache möglich. So wie z.B. Familien- oder Betriebsfeiern, Beerdigungskaffee trinken und geschlossene Gesellschaften, die selbstverständlich weiter dort stattfinden können. Bis zu 70 Personen finden im gemütlichen Ambiente unter den Eichen Platz.

Auch einige seit Jahren regelmäßig stattfindende Stammtische, Spielabende und Gruppentreffen werden weiter erhalten bleiben. Das ist Doris Thiele sehr wichtig.

Dietlind Hellweg

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Bauernhofcafé



Unnern Äiken

...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!

- Frühstück auf
Vor Anmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

NEU

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag
und Feiertage 14.00 – 18.30

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule
Upmann

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



Unser Geburtstag – warum feiern wir ihn eigentlich, und was feiern wir da, wenn wir Geburtstag feiern? – Teil 2

In der letzten Ausgabe hatten wir auf das Selbstverständnis hingewiesen, in dem wir unseren Geburtstag feiern und hatten gesagt, dass es sich nach allgemeinem Verständnis „so gehöre.“ Eine Begründung, warum das so ist und ob es immer schon so war, hatten wir noch nicht geliefert.

Schaut man einmal ins Internet, zum Beispiel unter www.gutefrage.net/frage/wieso-feiert-man-seinen-geburtstag, so findet man eine Reihe von Einträgen (offensichtlich Jugendlicher), die sich ebenfalls mit dieser Frage beschäftigen. Vier willkürlich herausgegriffene Beiträge (wörtliche Zitate mit allen Fehlern so übernommen):

Jetzt in Isselhorst,
Steinhagener Str. 11



ROMY'S BÜGELSERVICE
UND HEISSMANGEL

Schnell und flexibel:
heute abgeben,
morgen abholen!

Ihre Blusen und Hemden werden handgebügelt und sind nach Wunsch schrankfertig auf einem Bügel oder zusammengelegt abholbereit. Unsere moderne Vollautomatik-Heißmangelmachine ist besonders schonend zu Ihrer Wäsche.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.00 bis 13.00 Uhr
Abgabe auch nachmittags möglich



Die perfekte Schleife –
für das perfekte Geschenk?!

Damit beim Schleifebinden auch ja
nichts schiefliegt

„Ich Frage mich warum ein Großteil der Menschen ihren Geburtstag feiern. Das ist doch ein Tag wie jeder anderer.“

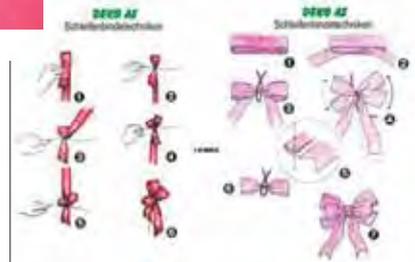
„Wieso ist das so schlimm wenn ich nicht mein Geburtstag feiern möchte?“

„Also ich werde jetzt 24 nächste Woche und ich habe zu meine Mutter gesagt das keiner kommen brauch weil ich keine Lust habe zu feiern. Da macht sie so einen Terz darum was das denn soll -.- Ich möchte einfach nicht ;/ ich brauch auch nichts zu mein Geburtstag. Ist das denn so schlimm wenn man nicht feiert?!“

„Finde es eh blödsinnig das man sein älter werden feiert.“

Die Frage, ob man oder frau seinen oder ihren Geburtstag feiert und ob es schlimm ist, ihn nicht zu feiern, treibt doch wohl manchen Menschen um. Befriedigende Antworten finde ich auf diesen Seiten aber nicht.

Der Philosoph und Medienwissenschaftler Stefan Heidenreich hat sich in seinem im Carl Hanser Verlag 2018 erschienenen Buch „Geburtstag – Wie es kommt, dass wir uns selbst feiern“ ausführlich mit der Entstehung dieses Festtages auseinandergesetzt.



Eigentlich sei es ganz einfach, sagt er. Jedenfalls, was die technischen Voraussetzungen beinhalte, seinen Geburtstag zu feiern. Da man sich selber ja nicht an diesen Tag erinnern könne, bedürfe es der Erinnerung eines anderen Menschen, am besten schriftlich notiert im Datumsformat und somit eines Kalenders. Das erscheint banal. Ist aber auch heute noch nicht selbstverständlich.

In den Bewohnerlisten unserer Flüchtlinge in Niehorst steht als Geburtstag der Kinder auffällig oft der erste eines Monats. Bei einer Familie sind drei der vier Familienmitglieder am 1.1. geboren. Offensichtlich hat es sich niemand genau gemerkt. Die Kinder hatten bei Fluchtantritt noch keine Pässe oder sie sind verloren gegangen, und auch den Eltern war es nicht so bedeutsam, sich das genaue Datum zu merken. Vielleicht ist es aber auch in vielen Ländern keinesfalls selbstverständlich, dass wie bei uns in einer Geburtsurkunde das genaue Geburtsdatum

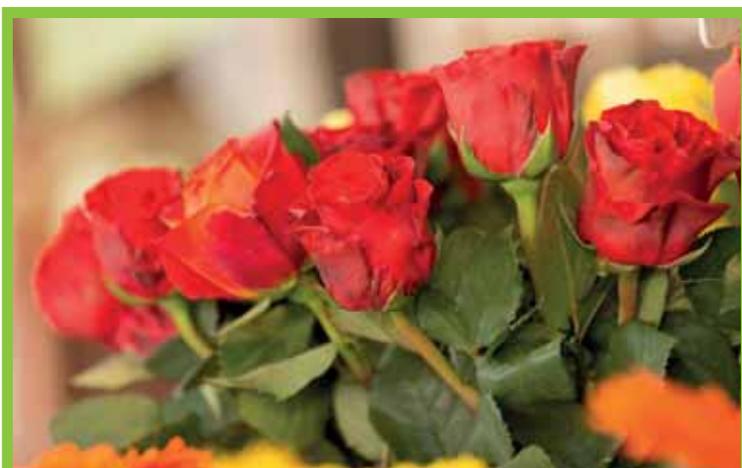
eines Neugeborenen festgehalten wird. Jedes dritte Kind – sagt Heidenreich – werde geboren, ohne dass jemand den genauen Geburtstag registrierte. Natürlich haben alle diese Länder einen Kalender.

Arithmetische – also berechenbare – Kalender gibt es schon seit etwa 3000 vor Christi. Aber sie wurden längst nicht überall angewandt. Vor allem die Jahre zu zählen, war lange verpönt. Die Römer beispielsweise benannten ihre Jahre nach den jährlich neu zu wählenden Konsuln. Wie soll man da generationsübergreifend den Überblick behalten? Und wenn man die Jahre zählte, welches Jahr sollte man denn mit dem Jahr „1“ bezeichnen? Darüber gab es Streit. Und wer die Macht dazu hatte, veranlasste, neu zu zählen. Selbst der sich bei uns schließlich durchsetzende Bezugspunkt „A.D.“ – „Anno Domini“ – „Jahr des Herrn“, also Geburt Christi, war als Bezeichnung umstritten, weil das Kürzel „D“ sich zunächst auf den römischen Kaiser Diokletian bezog. Den Christen passte das nicht, denn Diokletian war einer der letzten „heidnischen“ Kaiser. So schrieben sie stattdessen „A.M.“ „Anno Martyrium“, eine Bezeichnung, die sich in der koptischen Kirche bis heute erhalten habe – so Heidenreich. Daneben gab es die Ansicht, dass der Tag „1“ der Tag der Erschaffung der Welt gewesen sei. Dem jüdischen Kalender liege diese Ansicht zugrunde. Nach den Angaben der Bibel errechnet, begann Gott genau am 6. Oktober 3761 v. Chr. mit der Erschaffung der Welt. Die Grundlagen dieses Kalenders sind erst weit nach Christi Geburt erarbeitet worden. Allen diesen arithmetischen Kalendern liegt aber ein Verständnis von Zeit als gleichmäßig und linear ablaufender Zeitpartikel zugrunde, die diese Partikel (Sekunden / Minuten / Stunden / Tage / Wochen / Mo-

nate / Jahre) wie die Perlen auf einer Schnur aneinanderreihen. Für uns Menschen gibt es aber gleichzeitig drei verschiedene Zeiten: die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Die Vergangenheit können wir uns kraft unseres Gedächtnisses vergegenwärtigen, die Gegenwart durch unsere Anschauung und die Zukunft durch unsere Erwartung. Diese Gegenwart – so Heidenreich – wird durch das Zählen der Jahre nicht überwunden. Die Zeit durch Zählen der Jahre zu messen, sei vergebliche Mühe. Genauso wie

der Versuch, „das Vergehen des eigenen Lebens im Ablauf der Jahre zu feiern.“ (A.a.O. S. 85)

Was nun die Feier des Geburtstages anbetrifft: Auch wenn ein Kalender verbindlich vorlag, also Tag, Monat und Jahr in Listen von Behörden erfasst und archiviert wurden, wer sagte denn, dass er nur einmal im Jahr gefeiert werden durfte? Wir kennen es von unseren Kindern, die manchmal nicht verstehen, weshalb sie so lange warten müssen, bis sie ihren Geburtstag wieder feiern dürfen.



BlumenVollbracht

Inh. Benjamin Merten



- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Wohnaccessoires & Geschenkideen
- Hochzeits-Floristik
- Trauer-Floristik
- Tisch- und Saal-Dekoration

Bahnhofstr. 20 | 33803 Steinhagen

Tel.: 05204/4413 | www.blumen-vollbracht.de

Mo. - Sa.: 8 Uhr - 13 Uhr, Mo. - Fr.: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr

Die alten Römer – so Heidenreich – hätten ihren Geburtstag einmal im Monat gefeiert. Er führt auch einen Dichter Martial an, der sich über einen Bürger Clytus lustig gemacht habe, der acht Mal im Jahr Geburtstag gefeiert habe, um mehr Geschenke zu bekommen. Überhaupt: Geschenke!

Wir kennen das Wort in etwas anderer Bedeutung von unserer neu eröffneten Gaststätte „Schenkenhof.“ Schenken hat hier mit dem Wort „einschenken“ zu tun. Es bezieht sich auf den uralten Brauch, dass der Gast, sobald er die Schwelle des Hauses übertreten hat, etwas zu trinken bekommt. Ob das Geschenk des Gastes beim Geburtstag darauf zurück zu führen ist, dass früher dem jedem Menschen persönlich zugeordneten „Begleitgott“ Juno oder Genius anlässlich des Geburtstages geopfert wurde, lässt Heidenreich offen. Es ist aber zu vermuten, da am Geburtstag eines Menschen in der römischen Antike diesen persönlichen Göttern in bestimmten Ritualen gehuldigt und geopfert wurde. Wir kommen im 3. Teil noch einmal darauf zurück. Festzuhalten ist aber, dass heute wieder sowohl die Gäste dem Geburtstagskind, als auch das Geburtstagskind den Gästen Geschenke überreichen.

Wenn wir heute einem „Geburtstagskind“ gratulieren und ihm dabei nicht nur die Hand schütteln, sondern es in den Arm nehmen, ihm um den Hals fallen, ist das

nicht ungewöhnlich. Das veraltete Wort „halsen“ drückt als Verb dieses „um den Hals fallen“ aus. Es wurde früher aber dafür auch das Wort „würgen“ synonym benutzt. So war es vom 17. Bis zum 20. Jahrhundert ein Brauch, dem Geburtstagskind nicht nur um den Hals zu fallen, sondern es mit beiden Händen am Hals zu würgen, bis es keine Luft mehr bekam und versprach, seinerseits etwas zu schenken, wenigstens aber ein Essen zu spendieren. Jule Kölsch schreibt in ihrem Beitrag im Heft 153 über Kindergeburtstage heute vom „Giveaway-Tütchen“, das die Gastkinder heute vom Geburtstagskind mitbekommen, wenn sie sich verabschieden: In diesen Bräuchen hat das seinen Ursprung. Und dass Kindergeburtstage eine eigenständige Form haben, ist der frühen Pädagogik im Zusammenhang mit der Aufklärung geschuldet. Kinder waren erst seit dieser Zeit keine kleinen Erwachsenen mehr, sondern wurden nun als empfindsame Wesen entdeckt, deren Entwicklung es zu fördern galt. Der Geburtstag war ein wichtiges symbolisches Datum kindlicher Entwicklung.

Weil den persönlichen Göttern früher zum Geburtstag des ihm unterstellten Menschen geopfert wurde (so meine Theorie), gehört es sich bis heute, dem Geburtstagskind ein Geschenk mitzubringen. Und dieses Geschenk wird nicht einfach so „nackt“ überreicht, sondern es wird hübsch

sch verpackt und mit einem schönen Bändchen zugebunden. Dieses Zubinden ist ein ganz ähnlicher Brauch wie der des „Würgens.“ (Allerdings beschränkt es sich nicht auf die Geburtstagsgeschenke). Früher wurden dem Geburtstagskind die Geschenke an den Körper gebunden. Und um sie tatsächlich in Besitz nehmen zu können, mussten die Angebinde vom Beschenkten selbst losgebunden werden. Spaßeshalber wurde das Geburtstagskind manchmal dabei auch an Stuhl oder Tisch festgebunden, ohne dass es bemerkt wurde. „Lösen“ konnte es sich nur, wenn entsprechend „Lösegeld“ offeriert wurde. So wurde also Gabe und Gegengabe miteinander verknüpft.

Und wie ist das mit dem Gratulieren? Es ist uns peinlich, wenn wir vergessen haben, einem uns nahestehenden Menschen zum Geburtstag zu gratulieren. Aber was teilen wir ihm denn mit, wenn wir die Gratulationsformel „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“ sagen?

Die Gratulation ist eine Konvention, mit der wir dem Geburtstagskind nichts Neues, nichts von Bedeutung mitteilen. Wichtig ist nur, dass wir es tun. Denn damit signalisieren wir dem Geburtstagskind, zu dem Kreis der Menschen zu gehören, die ihm etwas bedeuten und denen es bedeutend ist. Die Sicherung dieses Verständnisses wird durch die Gratulationsformel bestätigt, und darum gehört es dazu, sich für die Gratulation zu bedanken. Ich weiß nicht, wie es unseren Lesern dabei geht: Wenn ich jemandem schriftlich zum Geburtstag gratuliere und darauf keine Antwort bekomme, merke ich, wie mich das schmerzt, auch wenn ich es vor mir selbst nicht wahrhaben will. Hat das Geburtstagskind meinen Glückwunsch nicht bekommen, ihn etwa nicht gelesen, ist es ihm

Lin & Hair
MARION KOTHE
nicht nur mobil...
HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ESSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065
ÖFFNUNGZEITEN:
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
Mobil: Mo
nach Absprache

gleichgültig oder will es mir gar signalisieren, dass es ihm nichts bedeutet, wenn es keine Antwort auf meinen Glückwunsch gibt? Und manchmal treffe ich dann den Entschluss, dem- oder derjenigen beim nächsten Geburtstag nicht mehr zu gratulieren, wenn ich ihm bzw. ihr es nicht wert bin, eine Antwort auf meinen Glückwunsch zu geben. Der Glückwunsch zum Geburtstag hat also viel mit gegenseitiger Selbstvergewisserung zu tun: Gehöre ich dazu oder nicht oder nicht mehr? In der so nüchternen Gratulationsformel „Herzlichen Glückwunsch“ schwingen also ganz viele Gefühle mit, ohne dass sie in der Sprechformel selbst ausgesprochen werden.

Die Gratulation fand auch eine eigene literarische Form:

„Ich bin die kleine Dicke,
ich hab' nicht viel Geschicke.
Ich wünsche dir ein
langes Leben,
du musst mir auch ein
Stück Kuchen geben.“

„Lieber Vater,
du bist kein Kater,
sondern ein Mann,
der nichts Fettes
vertragen kann“

Das erste dieser beiden Gedichte sagte eine Cousine immer bei den Geburtstagen in der Verwandtschaft auf und wir Kinder wollten uns regelmäßig darüber kaputtlassen. Das zweite ist – von Theodor Fontane, jenem Schriftsteller, der auch das Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ oder den Roman „Effi Briest“ geschrieben hat. Allerdings war er da selbst noch ein Kind. Aber Geburtstagsgedichte gab es schon im antiken Griechenland und Rom. Und natürlich auch nach der Aufklärung: Alle bekannten Dichter haben literarische Geburtstagsträge



...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

Ihr Team der SKW Haus und Grund.



Modernes Wohnen für Singles und Pärchen!

Neubau eines 6FH in angenehm ruhiger Wohnlage von GT-Avenwedde. 2 ZKB, ca. 46 - 61 m² Wfl. mit Freisitz, inkl. Stellplatz, bequemer Aufzug ...ideal für jede Altersklasse - oder auch zur Vermietung! Kaufpreise ab € 142.900

■ Simone Polkläsener • 05241/9215-21 • 1530 R



Modernes Zuhause für Ihre Familie!

Avenwedde-Bhf.: Hier entstehen zwei Doppelhäuser im Neubaustandard nach aktueller EnEV mit südwestlich ausgerichteten Grundstücken (jeweils ca. 253 m² je Doppelhaushälfte). Vollkeller, ca. 121 m² attraktive Wohnfläche, inkl. Fußbodenheizung € 317.500

■ Simone Polkläsener • 05241/9215-21 • 3728 G



Schicke Wohnkonzepte für Familien!

Im II. Bauabschnitt im Neubaugebiet Pavenstädt „Auf dem Stempel“ entstehen attraktive Einfamilien- und Doppelhäuser mit guten Energiekonzepten und frischen Wohnideen. Planen Sie von Anfang an mit: z.B. DHH, ca. 293 m² GS, ca. 132 m² Wfl., Vollkeller, Carport oder Garage möglich € 374.600

■ Frank Marquardt, 05241/921515, Objekt-Nr.: 3740 G



Zu Fuß ins „Städtchen“ gehen.

Schicke Neubau-ETW in GT - Nähe Zentrum. 2-3 ZKB, Abst. und Freisitze. Ca. 55 m² - 90 m² Wfl. Im 8FH mit Fahrstuhl. Kaufpreise ab € 179.500 inkl. Stellplatz

■ Simone Polkläsener, 05241/921521, Objekt-Nr.: 1542 R

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



SKW Haus & Grund
Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

verfasst: Wilhelm Busch, Theodor Fontane, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern... Diese literarische Form hat sich bis heute erhalten. Geben Sie mal das Stichwort in die Suchmaschine ein! Und in beinahe jeder Verwandtschaft gibt es ein Familienmitglied, das sich regelmäßig in diesem Genre versucht und je nach Fertigkeit beliebt oder gefürchtet ist.

Warum wir aber überhaupt Geburtstag feiern und worin sich die Geburtstagsfeier von allen anderen Feiern unterscheidet, dass wollen wir in einem letzten Beitrag in der nächsten Ausgabe untersuchen.

Siegfried Kornfeld

Eine Wanderung nach Valmiera lässt Renate Groß ihre Lebensaufgabe finden

Kurz vor Weihnachten hatte Renate Groß mich angerufen. Ob ich nicht mal vorbeikommen und mir die Päckchen ansehen wolle. Der nächste Transport nach Valmiera, jener Stadt im Norden von Riga, der Hauptstadt Lettlands, stehe an. Ich musste ihr eine Absage erteilen. Zu viel um die Ohren.

Am letzten Tag im Januar dieses Jahres habe ich meinen Besuch nachgeholt. Da waren die Weihnachtspakete natürlich längst weg. Aber Garage, Treppenhaus, das ehemalige Arbeitszimmer ihres Mannes und der Keller stehen schon wieder voll mit Paketen und noch unverpackten Spenden. „Mit 300 Päckchen im Jahr für Valmiera bin ich in den 90-er Jahren angefangen. Zwischendurch waren es viele Jahre lang um die 1.500 Pakete. In den letzten Jahren ist die Anzahl zwar etwas kleiner geworden, aber die Pakete sind größer geworden“, berichtet sie mir.

Sie schickt diese Pakete nicht einfach nach Valmiera, sondern ganz gezielt zu Krankenhäusern, Jugendhilfen, Altenheimen, Frauenhäusern. „Jedes Paket wird von mir eigenhändig adressiert, und



der Inhalt ist mit den Bedürfnissen der Empfänger abgestimmt“, berichtet sie und weist auf Berge neuer Bettwäsche, die sie als Spende bekommen hat. Neu und noch original verpackt. „Bettwäsche schicke ich in die Krankenhäuser und Altenheime, Essgeschirr in die Suppenküchen für bedürftige Menschen. Und ich bekomme immer eine Bestätigung, dass es am Ort des Bedarfs auch angekommen ist.“ Renate Groß hat also ein richtiges Verteilsystem aufgebaut. Oft hat sie die Transporte auch selbst begleitet und kennt Valmiera daher gut. Und ist dort auch überall bekannt und beliebt. „Der Kreis Gütersloh übernimmt immer die Transporte mit der dahinterstehenden Logistik. Für alle anderen Kosten muss ich selbst aufkommen“, berichtet sie.

Angefangen hat alles mit einer Wanderung Anfang der 90-er Jahre. „Das Drostehaus in Verl hatte eine Wanderreise „Städte der Hanse von Lübeck (Zentrum der

Hanse seit dem 12. Jahrhundert) bis St. Petersburg.“ „Ich kann wirklich sagen, von hier bis St. Petersburg zu Fuß gegangen zu sein, natürlich in mehreren Etappen“, berichtet sie mir und zählt genau die großen Stationen ihrer Wanderung an der Ostseeküste entlang auf. Über Riga seien sie damals auch nach Valmiera gekommen, weil der Kreis Gütersloh dort 1994 eine Kreispartnerschaft geschlossen hatte. Die Kontakte des Kreises Gütersloh bestehen aber schon länger. „Damals war eine Frau aus Rheda-Wiedenbrück mit dabei, die mir sagte, sie wolle doch eins von den Altenheimen in Valmiera besuchen. Sie habe seit einigen Jahren Kontakt und wolle nachschauen, ob sich dort inzwischen etwas verbessert habe. Sie kam nach diesem Besuch in die Gruppe zurück und berichtete von den nach wie vor unsäglichen Zuständen.“

Das habe etwas in ihr ausgelöst und seitdem kümmere sie sich um diese Region.



Pauli
Dienstleistungen GbR

Fliesen - Platten - Mosaik

Ihr Handwerker in Isselhorst

info@pauli-dienstleistungen.de

Tel. 0157 - 53 64 97 23

- Fliesen
- Badsanierung
- Reparaturen
- u.v.m.





Bild (Wikipedia): Nordeuropa und die Hanse um 1400. Renate Groß ist in mehreren Etappen den Weg von ihrem Heimatort bis Lübeck gegangen und von Lübeck an der Ostseeküste entlang bis Riga, Valmiera und St. Petersburg.

Im Jahr 2012 wurde Renate Groß mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet. Viele weitere Auszeichnungen, Ehrenurkunden und Zertifikate wurden ihr verliehen. Darunter auch einige aus dem lettischen Partnerkreis.

Aber das sind nicht die Motive für ihr Handeln. Sie verrichtet diese Arbeit, weil die Menschen in Valmiera, aber auch im russischen Rshew sie brauchen. „Ich habe in Valmiera und Rshew nur Top-Menschen kennengelernt. Ich möchte auf diese menschlichen Beziehungen nicht mehr verzichten“, sagt sie.

Und so macht Renate Groß weiter. Auch wenn es ihr körperlich manchmal nicht mehr so leichtfällt. Es ist ihre Lebensaufgabe. Kann es eine schönere geben?

S. Kornfeld

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 152:

Bild 1 – Katholische Kirche in Druffel

Bild 2 – Bibeldorf in Rietberg

Bild 3 – Nepomuk-Figur an der Lutter in Marienfeld

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“

Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.



Zuschriften bitte an:
 Wilfried Hanneforth,
 Hollerfeldweg 13,
 33334 Gütersloh

60 Jahre danach

Das waren wunderschöne Tage, der 18. bis 21. Oktober 2018

Im Jahre 1983 flatterte ein Brief ins Haus: eine Einladung zum Klassentreffen nach 25 Jahren. 13 Absolventen machten im Jahre 1958 an der Höheren Fach- und Meisterschule in Stuttgart ihr Diplom.

Ein Kollege aus Großharbach bei Rothenburg lud zum Treffen ein. Natürlich fuhren meine Frau und unser Jüngster hin. Karl Schmid hatte Programm gemacht. Es begann mit einer Besichtigung von Haus und Hof und Werkstatt. Es ist ein Malerbetrieb mit zwei Standbeinen, Malerei und Trockenbau. Er beschäftigt ca. 50 Mitarbeiter. Zu diesem 1. Klassentreffen war sogar unser ehemaliger Chef, Schuldirektor Paul Raichert eingeladen und angereist. Er interessierte sich sehr, was aus seinen ehemaligen Studenten geworden war. Zum Abend bezogen wir unser Hotel, Chef war ein Bruder von Malermeister Schmid. Am Freitag war nach dem Frühstück Rothenburg angesagt. Eine tolle Stadtführerin führte uns durch die Stadt und zeigte uns die Besonderheiten. Der Riemenschneider-Altar in der Stadtkirche beeindruckte, und es gibt unten in Detwang im Tal noch einen Riemenschneider-Altar in einer kleinen Kapelle.

Diesen kannte ich bereits. 1974 hatte ich mit unseren vier Kindern eine Zelttour durch Franken gemacht, und wir verbrachten eine Nacht auf dem Zeltplatz Detwang an der Tauber. Der Samstag führte uns weiter an die Tauber nach Creglingen. Hier sahen wir ein Fingerhutmuseum und den Riemenschneider-Altar in der Herrgottskirche in Creglingen, beeindruckend. Abends in gemütlicher Runde wurde beraten, wie es weitergehen soll. Beschlossen wurde



Bonbon-Museum in Kleinglattbach

nichts. Alle Kollegen wussten doch vor Arbeit nicht ein und aus. 1986 lud Karl Schmid das 2. Mal ein. Wir fuhren wieder hin. Er hatte wieder ein tolles Programm. Am Samstagabend lud er ein, und der Schützenverein Großharbach in Tracht zog mit Musik für uns durchs Dorf, vorweg Karl Schmid. Abends, beim Glas Frankenwein, wie soll es weitergehen. Unsere Frauen hatten inzwischen auch sehr gut zusammen gefunden. Ich lud die Kollegen 1988 nach Isselhorst ein. Nicht alle kamen, die Schwaben sind noch fleißiger als die Westfalen. Ich fuhr mit der Truppe ins Hühnermoor und ins Kloster Marienfeld. Wir machten eine Wanderung im Teuto und besuchten Wiedenbrück als Vorzeigestadt.

Am letzten Abend wurde wieder beraten, wie es weitergehen soll. Franz und Trude aus Vaihingen an der Enz luden zum Treffen 1990 ein.

Und jetzt, 2018, waren wir wieder dort. Franz hatte ein altengerechtes Programm erstellt, es war herrlich und das Wiedersehen toll. Am 1. Nachmittag machten wir eine Wanderung durch die Weinberge oberhalb von Roßwag, herrlich. Am Freitag besuchten wir ein

Bonbon-Museum in Kleinglattbach, beeindruckend. Nachmittags waren wir im Sonnenhof, einem wunderschönen Weingut, verbunden mit einer Weinprobe. Hier habe ich ein paar Flaschen von dem köstlichen Rebensaft gekauft. Danach fuhren wir noch durch die Weinberge und hatten bei dem tollen Wetter eine großartige Aussicht. Am Sonnabend besuchten wir das Kloster Maulbronn. Maulbronn ist die schönste und größte Klosteranlage in Deutschland, fast 1000 Jahre alt, und alles erhalten. Besonders beeindruckend ist die riesige Klosterkirche mit dem wunderschönen Gewölbe und dem Gestühl der Mönche.

Der letzte Abend war mit Essen, Trinken und Klönen gesegnet. Der Slogan: Einen Trollinger wollen wir noch gemeinsam trinken. Ob es noch einmal ein Treffen gibt, ist offen. Ein Kollege aus Süddeutschland schwärmte: „In Württemberg, in Meßkirch, wird ein neues Kloster gebaut.“ Bauweise wie vor 800 Jahren, Baudauer 40 Jahre. Heute gibt es schon Führungen. Vielleicht.

*Wilfried Hanneforth
(Text und Foto)*

Klassenfoto von ca. 1926



Viviana Schulz macht ein freiwilliges entwicklungspolitisches Jahr in Peru

Eigentlich sollte Nicaragua das Land sein, in dem Viviana Schulz nach ihrer Schulzeit ihren entwicklungspolitischen Freiwilligendienst absolvieren wollte. Aber dann kam es anders...

Viviana hatte ihr Projekt bei der Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde am 14. März 2018 vorgestellt. Ihre Vorstellung hatte mich sehr beeindruckt. Ich hatte Viviana als Konfirmandin 2013 kennengelernt und wusste, dass sie nach ihrer Konfirmation in der Jugendarbeit des CVJM arbeitete. Und nun ist sie erwachsen und traut sich ein so schwieriges Projekt in Südamerika zu. Nach der Gemeindeversammlung habe ich sie angesprochen und gefragt, ob sie sich vorstellen könne, über ihre Erlebnisse und Erfahrungen während dieses Freiwilligendienstes dem ISSELHORSTER zu berichten.

Nun sendet sie uns alle paar Wochen ihre Berichte zu, aber nicht aus Nicaragua, sondern aus Peru. Wegen der politisch unsicheren Situation in Nicaragua holte das Welthaus Bielefeld, unter dessen Organisation Viviana ihren Freiwilligendienst absolviert, alle Freiwilligen zurück. Peru wurde stattdessen ihr Einsatzland.

Vivianas Berichte sind lang, zwischen sieben und elf Seiten, mit vielen Bildern. Hatten wir zunächst die Absicht, ihre Berichte unverändert zu übernehmen, haben wir uns nun entschlossen, eine kurze Zusammenfassung mit einigen Bildern zu erstellen.

Seit 2009 arbeitet das Welthaus Bielefeld in Peru in 24 Gemeinden mit insgesamt 628 Familien daran, die Gesundheit der Menschen und besonders der Kinder zu verbes-



Lima, Hauptstadt von Peru

sern durch saubere Luft in den Häusern, sauberes Trinkwasser, Sanitärversorgung und bessere Hygiene. In ihrem ersten Bericht schreibt Viviana aus Lima, der Hauptstadt Perus, in der die Organisation ADECAP ihren Hauptsitz hat, und aus einigen kleinen Dörfern, Gemeinden und einer größeren Stadt in den Anden, jenem mächtigen Gebirgszug an der Westseite Südamerikas. In diesen Orten ist nun ihr Tätigkeitsfeld. Acht Stunden mit dem Bus braucht sie manchmal, um von einem ihrer Einsatzorte zum anderen Ort zu kommen. Ein Kulturschock, auch wenn Viviana nicht pingelig ist. Ihre Wäsche muss sie zum Beispiel an einem Steinbecken mit der Hand waschen und kann das nur, wenn „ich Glück habe und fließendes Wasser vorhanden ist.“ Aber sie nimmt es gelassen und schreibt, dass sie es eigentlich möge, nach dieser „für deutsche Verhältnisse alte Art und Weise zu waschen, da es sehr entspannend ist.“

Sie beschreibt den chaotischen Straßenverkehr in Lima und Huancayo, in der sich die Autofahrer und -fahrerinnen mit fahrerischem Geschick und der Hupe ihren Weg bahnen und Straßenverkehrsregeln eher keine Rolle spielen.



Sie berichtet aber auch von ihren anfänglichen Enttäuschungen und Fragen nach der Sinnhaftigkeit ihres Projektes, da sie in den ersten Wochen wegen verschiedener Umstände, u.a. wegen des kirr- und karnevalsähnlichen Wahlkampfes um den Bürgermeister in Lima mit der eigentlichen Projektarbeit nicht beginnen konnte und, so schreibt sie, sich zur „Arbeitslosigkeit“ verurteilt fühlte. Diese Zeit nutzte sie. Zur Reflektion, zur Aufnahme von Kontakten, zur Vertiefung ihrer Kenntnisse über Land und Leute und über die politischen Verhältnisse. Sie lernte viel über die Lebensverhältnisse von Straßenkindern, die arbeiten müssen, um nicht völlig unter die Räder zu kommen, über Straßenkünstler und Bettler. Und auch, sich in einer so großen Stadt zu organisieren.

„Auf dem Lande“, also in den Bergen der Anden, sind die Verhältnisse jedoch anders. Hier ist die Luft sauber, hier ist kein Lärmstress, aber die Menschen sind sehr arm und müssen für die nötigsten Lebensmittel auf ihren Feldern hart arbeiten. Mit einfachsten Geräten bearbeiten sie den Boden. „Einen Traktor habe ich noch nicht gesehen“, schreibt sie. Die Familien sind groß: „Acht Kinder

Colcabama, kleines abgeschiedenes Dorf in den Anden, einer der Einsatzorte von Viviana Schulz

sind ganz normal...die Mütter von 18-jährigen Kindern sind oft selbst erst 36 Jahre alt.“ Einen Beitrag zur Verbesserung des Lebensunterhaltes und Arbeit der Frauen sind Herstellung und Verkauf von fertig zubereiteten Lebensmitteln, die aber mit den auch hier immer mehr den Markt erobernden Nestlé-Produkten konkurrieren müssen. Die Problematik „fair“ oder „unfair“ gehandelter Lebensmittel ist den Menschen durchaus bekannt. Aber die „unfairen“ Produkte werden immer mehr gekauft – ähnlich wie bei uns.

Das Projekt, in dem Viviana dann mitarbeitet, kümmert sich um Sicherheit und Gesundheit der Landbewohner. Es werden Toiletten, Duschen, Waschstellen und Kochstellen gebaut. Ein anderes Projekt, in das Viviana mit einbezogen ist, kümmert sich um die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Das Schulsystem sei „ausbaufähig“, umschreibt sie diplomatisch die wohl eher prekäre Situation.



Nach dem Schulabschluss mit 16 Jahren hätten die Jugendlichen zwar die Möglichkeit, eine Ausbildung zu beginnen, aber die Wahrnehmung dieser Möglichkeiten hänge sehr stark von dem finanziellen Hintergrund der Familien ab. Und so ist eines der Projekte darauf gerichtet, die Meerschweinchenzucht zu fördern, da mit Meerschweinchenfleisch wohl etwas Geld zu verdienen sei und dieses Geld zur Finanzierung der Ausbildung Jugendlicher beitragen könne.

Hin und wieder werden von der Organisation auch Feste organisiert, und bei einem dieser Feste gelingt Viviana der Zugang zu Kindern und Jugendlichen, deren indigene Sprache (Sprachfamilie des Quechua) sie aber kaum versteht. Mit Schmink- und Verkleidungsaktionen gewinnt sie das Zutrauen der Kinder. Mit Überlegungen, wie sie mittels solcher oder ähnlicher Aktionen in ihrer Arbeit weiterkommt und ob dazu nicht auch das Weihnachtsfest eine gute Gelegenheit sei, schließt ihr erster Bericht.

Anfang Januar dieses Jahres traf nun ihr zweiter Bericht ein, elf Seiten lang und um viele Bilder ergänzt.





Ob in den Familien indigenen Ursprungs in Peru Weihnachten gefeiert wird, lässt Viviana offen. Der Gedanke, zu Weihnachten etwas Besonderes zu veranstalten, und die ärmsten Kinder zu beschenken, sei ihr bei ihrer Ankunft in Peru schon gekommen. Aber wirklich in Angriff genommen habe sie diese Aktion erst wenige Wochen vor Weihnachten. Viviana kontaktiert ihre Freunde und Freundinnen in ihrer Heimat, also auch in Isselhorst und bittet um Geldspenden. Als sie halbwegs weiß, wieviel Geld zusammenkommen werde, überlegt sie, wohin die Geschenke gehen sollen und was jeweils geschenkt werden soll. Sie beschließt, sich mit der Aktion auf die zwei wohl ärmsten Gemeinden ihres Einsatzgebietes zu beschränken, schreibt dann lange Einkaufslisten, die sie an ihre Organisation in Lima schickt, wo alles besorgt werden kann. Bei einem örtlichen Bäcker werden zudem noch viele „Biscochos“, mit Schokolade überzogene Kuchen, in Auftrag gegeben. Bei deren Herstellung kann Viviana mit ihren Kolleginnen tatkräftig mithelfen. Nun wird alles verpackt. Ein Problem ist der Transport der Geschenke in die entlegenen Gemeinden. Vor Ort ist kein Auto zu organisieren, es wäre auch allemal zu klein gewesen. Mit Hilfe der Leitung der ADECAP gelingt es,

einen kleinen LKW zu bekommen, und am 22. Dezember machen sie sich mit dem vollbepackten Wagen auf den Weg. Die zwei Gemeinden, die sie nun mit ihren Geschenken ansteuern, sind keine geschlossenen Dörfer, sondern die Menschen wohnen sehr verstreut. Mit Hilfe eines Lautsprechers und dem Echo der Berge gelingt es, die Menschen kurzfristig zusammen zu „trommeln.“

Zunächst wird mit den Kindern gespielt, sie werden auch mit Sternen und Rentieren geschminkt, übertünchen gegenseitig dann aber diese weihnachtlichen Symbole mit allen möglichen anderen Symbolen, mit Bildern von

Schmetterlingen und Kartoffeln und viel Glitzer. Es wird Kakao getrunken, und die Biscochos werden gegessen.

Dann beginnt die „Bescherung.“ Und hier beginnt, so schreibt Viviana, „die leider nicht so glänzende Seite der Medaille.“ Zunächst läuft alles noch geordnet ab, die Kinder sitzen in einer Reihe und nehmen ihre Geschenke an. Aber dann tauchen die ersten Spielzeugautos und Puppen als Geschenke auf, und schon wollen alle nur noch Autos und Puppen haben, und andere Geschenke erscheinen als wertlos. Die Kinder werden von ihren Müttern bestärkt, welche noch Geschenke für weitere Kinder wollen, die gerade nicht anwesend seien. Das Ganze entgleitet also ein wenig.

Im zweiten Ort wollen sie es besser machen. Zuerst werden die Biscochos verteilt und die Chokoladata (Kakao) ausgeteilt. Aber es stehen plötzlich statt 30 etwa 100 Kinder mit ihren Familien da. Und einige haben Eimerchen mitgebracht, um für nicht anwesende weitere Geschwister etwas mitzubekommen. Zudem kommt ein Mann aus einem weiteren Ort und möchte für die 30 Kinder seines Ortes auch noch Geschenke. Bei der Verteilung der Geschenke nehmen die Kinder



gern die Schreib- und Malstifte sowie die Schreibhefte an und freuen sich sehr „über diese simplen Dinge.“

Bei der Verteilung der weiteren Geschenke entgleitet ihnen die Situation ein weiteres Mal, da die Zahl der Personen so groß ist, dass sie fast die Übersicht verlieren und Mütter für ihre Kinder weitere Geschenke einfordern, obwohl die Kinder mit dem, was sie bekommen haben, zufrieden sind.

Dennoch habe es auch viel Dankbarkeit gegeben, schreibt Viviana. Opis und Väter hätten sie mit ein paar Früchten als Gegengeschenke beschenkt und trotz alledem hätten sie in viele dankbare Kinder schauen dürfen.

Es gab und gibt also für Viviana viel zu lernen. „Es wäre besser gewesen, die Geschenke in die Schulen zu bringen“, resümiert sie. Weil sie dort mit den Kindern sehr viel mehr Ruhe bei der „Bescherung“ gehabt hätten und die drängelnden Eltern nicht dabei gewesen wären. Es könne aber auch sein, dass insbesondere die Mütter deswegen alle Zurückhaltung vergessen hätten, weil sie so arm seien.

Viviana bedankt sich bei allen Freunden und Unterstützern und ist offen für Verbesserungsvorschläge.

Wir vom Redaktionsteam des ISSELHORSTER haben hohe Achtung vor Viviana Schulz's Aktivitäten innerhalb des freiwilligen entwicklungspolitischen Jahres in Peru. Wer sie unterstützen kann und mag, sei an das Welthaus Bielefeld verwiesen. www.welthaus.de

Wer von unseren Lesern die Berichte von Viviana Schulz im Original haben möchte, kann sie beim ISSELHORSTER unter info@heimatverein-isselhorst.de stellen. Wir senden sie gern zu.

S. Kornfeld

Sonntag, 24. Februar, 18.00 Uhr **„Oh freedom“** **Eine Gospelgeschichte mit viel** **Musik von Markus Nickel**

**Ausführende: Jugendkantorei
Isselhorst**
Harald Kiesslich, Klavier
Daniel Reichert, Trompete
Leitung: Birke Schreiber

Im Stück „Oh freedom“ spielen die Jugendlichen der Jugendkantorei die Geschichte der Flucht der beiden Sklaven Thommy und Sally aus den Südstaaten der USA.

In diese Geschichte werden viele der schönsten und bekanntesten Gospels eingewoben. Sie bekommen in diesem Zusammenhang eine ganz eigene Emotion und Bedeutung. So hört man "Nobody knows the trouble I've seen" ganz

anders, wenn davor die Situation beschrieben worden ist, wie einem Menschen alle Hoffnungen und Träume genommen werden. Oder man versteht den Song "Oh freedom" als sehnsüchtigen Ruf nach Freiheit, die es für Sklaven wenigstens bei Gott gibt, die für sie aber auch im realen Leben durch einen Fluchtversuch vielleicht erreicht werden kann.

Nach einem Jahr Probenzeit freuen sich die Jugendlichen auf dieses Highlight und hoffen auf viele Zuhörer!

Eintritt: Kinder bis 8 J. frei,
Schüler/Studenten 5 €, Erwachsene 8 €

Alte Torbögen und Inschriften

Hof Lütgert, Postdamm 276, früher Isselhorst 56

Wilhelm Breitenströter und Louise Breitenströter geb. Uthoff
haben dieses Haus bauen lassen, im Jahre 1903.

Bis hierher hat uns Gott gebracht, durch seine große Güte.



Oh, wie schön ist Isselhorst! ***Fotos führen durch das Jahr –*** ***Bildband für 2020 geplant***

Vielleicht hat der eine oder die andere den Bildband „Das ist Gütersloh“ zu Hause, der letztes vor Weihnachten erschienen ist. Isselhorst ist darin mit einer Doppelseite vertreten. Das ist natürlich viel zu wenig angesichts der vielen fototauglichen Motive, die das Dorf und seine Umgebung zu bieten haben.

Uwe Minuth, passionierter Fotograf, und Verleger Matthias Borner, gebürtiger Isselhorster, planen daher einen eigenen Bildband mit dem Titel „Das ist Isselhorst“. Einige Aufnahmen dafür liegen schon vor, die meisten aber werden im Verlauf des Jahres 2019 entstehen. DER ISSELHORSTER wird das Projekt das Jahr über begleiten und einige der Fotos zeigen, die Uwe Minuth für das Dorfporträt geschossen hat.

Matthias Borner



Hier nur eine kleine Auswahl der stimmungsvollen Aufnahmen, die Uwe Minuth in Isselhorst und Umgebung geschossen hat



Neues aus Joeys Landleben Je suis Schäferhund



Immer dann, wenn Menschen Tieren oder aber einander mal wieder grausame Dinge angetan haben, kann man in den Gästebüchern und Facebook-Seiten der Tierschutzvereine Kommentare lesen wie: „Und wir bezeichnen uns immer noch als die Krone der Schöpfung...“ oder: „Der Mensch ist immer noch das grausamste Tier auf Erden“.

Ich kann die Wut und das Entsetzen nur allzu gut nachvollziehen; was ich aber so gar nicht verstehen kann, ist der dann ebenfalls regelmäßige hinterlassene Kommentar: „Hunde sind eben doch die besseren Menschen.“ Solche Kommentare bekommen in der Regel viele 'Likes'; und manche lassen es sich dann auch nicht nehmen, von ihren Enttäuschungen mit den Menschen zu berichten und verweisen darauf, dass Tieren und insbesondere ihren Hunden doch jegliche Intoleranz fremd sei: „Meinem Hund ist es egal, wie ich aussehe und ob ich ein volles Bankkonto habe!“

Ja, es stimmt: Bisher hat mich noch keiner meiner Hunde ausgelacht, wenn mir mal ein Missgeschick passiert ist. Es hat mich auch noch keiner von ihnen schräg angeschaut oder gar vorwurfsvoll auf die Waage gedeutet, wenn ich ein paar Kilo zugenommen hatte. Auch ungewaschene Haare oder der alte, zerschlissene Jogginganzug waren niemals ein Grund

dafür, dass mir einer der Hunde die Freundschaft gekündigt hätte oder angeekelt ausgezogen wäre. Solange die Hundenäpfe gefüllt, das Hundebett warm und eine freundliche Hand zur Stelle war, waren's die Hunde zufrieden und freuten sich überschwänglich, wenn ich nach Hause kam.

Aber jetzt mal ganz ehrlich: Ich führe diese 'Liebe' und 'Treue' eines Hundes zu seinem Besitzer nicht auf die grenzenlose Toleranz der Tiere zurück. Ich kann zwar auch nicht genau sagen, was Hunde zu einem solchen Verhalten treibt, aber ich vermute stark, es hat eher mit ihrer Intelligenz zu tun. Und wahrscheinlich kommt nur ein Hund mit einer freudlosen Vergangenheit auf die Idee, die Hand zu beißen, die ihn streichelt und ihm das Futter hinstellt.

Darüber hinaus bin ich leider auch der Überzeugung, dass – wenn es jemals gelingen würde, einem Hund die Bedeutung eines Kontos mit einem satten Plus zu erklären – es tatsächlich den allermeisten Hunden eben nicht mehr egal wäre, wenn sich das Konto von Herrchen und/oder Frauchen im Minus befände.

Auch nach den furchtbaren Attentaten von Paris fand ich mal wieder die üblichen Kommentare bezüglich der wunderbaren Toleranz von Tieren, denen ja im Gegensatz zu uns Menschen jeglicher Rassismus fremd sei... Man kann es schlicht durch die Ereignisse entschuldigen, zu denen sich viele aus Betroffenheit und Entsetzen äußern wollten und einfach nicht wussten, was sonst zu sagen sei.

Bevor aber jemand auf die Idee kommen möchte, „Hunde an die Macht“ zu fordern (das haben so

ähnlich schon andere gesungen...), möchte ich doch folgendes zu bedenken geben:

Seitdem der Joey bei uns ist, hat er eine Aversion gegen Schäferhunde. Ich weiß nicht, warum; schließlich hat er bisher noch keine negativen Erfahrungen mit denen machen müssen. Als ich das einmal einer Schäferhundbesitzerin entschuldigend zurief, während der Joey an der Leine einen Riesen-Aufstand machte, erfuhr ich von ihr, dass so mancher Hund Schäferhunde nicht ausstehen könne, und sie wisse auch keinen vernünftigen Grund dafür.

Das hat mich seinerzeit zwar etwas besänftigt; aber mit etwas zeitlicher Distanz denke ich, dass Joey, der nach wie vor in der Anwesenheit von unkastrierten Rüden die berühmten Herzchen in den Augen hat und angeekelt aus der Wäsche schaut, wenn ihn die Hündinnen zu sehr bedrängen und darüber hinaus auch noch einen Migrationshintergrund (Rumäne!!) aufweist – dass ausgerechnet er sich eine solche Form der Intoleranz eigentlich gar nicht leisten kann.

Ganz ehrlich: Ich mag den Joey; sehr, sehr gern sogar; aber ich wage echt mal zu bezweifeln, dass er ein besserer Mensch wäre. Und deshalb bin ich froh, dass er nach wie vor ein wunderbarer Hund ist, der eben nicht mit Streichhölzern und Molotow-Cocktails umgehen kann; denn ich bin mir gar nicht mal soooo sicher, was er damit anfangen würde, wenn er ein Mensch wäre.

Andrea Kornfeld
www.joeyslandleben.de

“KNITTERFREI“



Heißmangel & Bügelservice
Änderungsschneiderei
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

FCI präsentiert vier Neuzugänge

mmc und Horstmann Heizung & Sanitär sponsern Trikotsätze für die Jugend



Um am Ende der Saison in der Fußball-Kreisliga A das Ziel Klassenerhalt zu erreichen, hat sich der FC Isselhorst mit vier Neuzugängen verstärkt. Robin Heinrich (FC Kaunitz), Kim Buszat (reaktiviert), Luk Wiedemann (eigene A-Jugend) und Nils Berndt, der aus Niedersachsen wieder nach Isselhorst zurückgekehrt ist, verstärken das Team von Trainer Sören Kerkhoff. Überwintert hat der FCI auf Rang zwölf. Vom ersten Abstiegsplatz 15, den aktuell der SV Spexard II bekleidet, trennen

die Elf von der Lutter aber nur ein Punkt und das Torverhältnis. Zum Liga-Auftakt 2019 am 17. Februar (15.00 Uhr in Isselhorst) trifft der FCI im Kellerduell auf den SVS II und muss da mit der Verstärkung auf jeden Fall punkten, um den Abstand zur Abstiegszone zu wahren.

Unterstützung hat aber nicht nur die erste Mannschaft bekommen, sondern auch die Jugendabteilung.

Unterstützung:
Der 1. FCI-Vorsitzende Sven Oliver Kirsch (r.) bedankt sich bei mmc-Geschäftsführer Udo Dommermuth für den neuen Trikotsatz der A-Jugend. Nils Berndt (kl. Foto) wird in der Rückrunde die A-Liga-Mannschaft verstärken.

Das Event und Technik Atelier mmc aus Gütersloh bietet Rundum-Service für Audio, Licht und Video und hat ein großes Herz für Fußball. In diesem Fall für die A-Jugend des FCI, die sich über einen neuen Trikotsatz freut. Auch das Unternehmen Horstmann Heizung & Sanitär ist den Isselhorster Kickern verbunden. So freut sich die C-Jugend über einen neuen Trikotsatz. So geht das Team top eingekleidet in die Saisonrückrunde.

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom

Heimatverein Isselhorst e.V.,

Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,

Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5,

33334 Gütersloh,

kontakt@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:

Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,

Druck: Matthiesen Druck,

Bielefeld

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2019:

Heft	Nr. 155	156	157
Erscheinungsdat.	12.04.2019	07.06.2019	13.09.2019
Redaktions- u. Anzeigenschluss	22.03.2019	17.05.2019	23.08.2019

D.sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.

Fon 0 52 41 / 68 74 86

Fax 0 52 41 / 68 88 44



Unser Versicherer aus OWL

„Wir kennen die Isselhorster und die Isselhorster kennt uns. Das persönliche Gespräch ist durch nichts zu ersetzen. Oben drauf gibt es günstigen Versicherungsschutz für jeden – inklusive Hund, Katze, Haus.“ Familie Landwehr, Isselhorst

Wir haben das Rundum-Schutzpaket für Familien

Fragen Sie doch einfach mal nach unseren jährlichen Beitragsrückerstattungen. Dann wissen Sie, warum es richtig Spaß macht, bei der Isselhorster versichert zu sein.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.isselhorster-versicherung.de



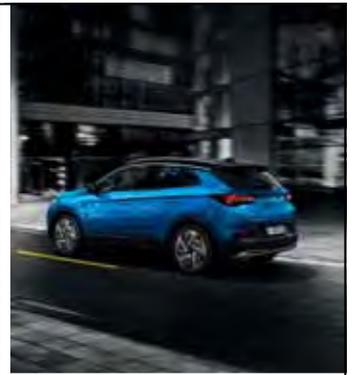


Abb. zeigt
Sonderausstattungen.

JETZT PROBE FAHREN

GRANDLAND X – DER NEUE SUV VON OPEL.



Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Grandland X, Selection, 1.2 Direct Injection Turbo,
96 kW (130 PS) Start/Stop, Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab 21.290,- €

UNSER FINANZIERUNGSANGEBOT

effekt. Jahreszins **2,90 %**

Monatsrate
schon ab **239,- €**

Finanzierungsangebot: einmalige Anzahlung: 2.500,- €, Gesamtbetrag*: 20.888,52 €, Laufzeit: 37 Monate, Monatsraten: 36 à 239,- €, Schlussrate: 12.284,52 €, Gesamtkreditbetrag (Netto-Darlehensbetrag): 19.483,61 €, effektiver Jahreszins: 2,90 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,86 %, Kaufpreis bei Finanzierung: 21.983,61 €.

*Summe aus monatlichen Raten und Schlussrate. Ein Angebot der Opel Bank GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Knemeyer GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B.

Autohaus **KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh
Tel. 05241 9038-0
www.autohaus-knemeyer.de